Klasse 5

| Deutsch Klasse 5 | Aufga | bentyp: 1 | Unterrichtsvorhaben 1: "Wir in der neuen Schule" – Sich und andere informieren | | | Zeitrahmen: Stunden | 20 |
|--|-----------------|---|---|--|--|---|-----------------|
| Kompetenzerwartungen KLF | | | | KLP | | | |
| Inhaltsfelder | | Kompetenzbereich Rezeption | | Kompetenzbereich Produktion | | | |
| | | Le | sen und Zuhören | Schreiben und Sprechen | | | |
| Sprache - Wortebene: Wortarten, Nortebene: Wortarten, Nortebedeutung - Innere und äußere Mehrochigkeit: Alltags- und Billsprache - Orthografie: Rechtschreund Zeichensetzung | spra- dungs- | dardsprache bes angeleitet Geme strukturen, Wörte | spielen Abweichungen von der Stan- | relevative debendersangel schre gern, mesci | rinnen und Schüler können antes sprachliches Wissen (e) beim Verfassen eigener deitet zu Fehlerschwerpunkteibstrategien (u.a. silbierend Ableiten, Wörter zerlegen, hreibung merken) zur Textüarten bestimmen können | rexte einsetzen, en passende Recht- es Sprechen, Verlär Nachschlagen, Ausr | - n- nah- |

und Suchmaschinen

| Texte - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informie- | Die Schülerinnen und Schüler können • angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, | Die Schülerinnen und Schüler können ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzüber- |
|---|--|--|
| rende Texte, digitale und nicht-digitale Texte - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktio- | Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen. | greifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, Sachtexte - auch in digitaler Form - zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für den Verfassen eigener Texto gezielt einest |
| nen, lexikalische Wendun- gen, satzübergreifende Mus- ter der Textorganisation | | ren und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen. • Wortschatztraining • Persönliche Briefe formulieren |
| Vermunikation | Die Schülerinnen und Schüler können | Personliche Briefe formulieren Die Schülerinnen und Schüler können |
| Kommunikation Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebenen Sprache Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit | Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln, Verletzung von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln, Merkmale aktiven Zuhörens nennen, aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend weitergeben - auch unter Nutzung eigener Notizen. | das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. |
| Medien | Die Schülerinnen und Schüler können | Die Schülerinnen und Schüler können |
| Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke | dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten. | digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitser- gebnissen einsetzen, Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. |

Verbindliche Absprachen,

z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort

- Eigene Texte, z.B. Briefe planen, erstellen und überarbeiten
- Schreibkonferenz
- Klassenarbeit 1: Einen Brief unter Einhaltung inhaltlicher und formaler Kriterien verfassen bzw. überarbeiten
- DB S. 13 ff, S. 202 ff., Lern- und Arbeitsheft Inklusion S. 13 ff., S. 240, AH S. 7 ff.

| Deutsch Klasse 5 | Aufga | bentyp: 5 | Unterrichtsvorhaben 2: "Ich bekam eine Gänsehaunend erzählen | | | Zeitrahmen: 20 Stunden |
|--|---|---|---|-----|--|--|
| Inhaltsfelder | | | Kompetenzerwartungen KLP | | | |
| | | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | | | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache - Wortebene: Wortarten, V dung, Wortbedeutung - Textebene: Kohärenz, sprache Mittel - Orthografie: Rechtschreigien, Zeichensetzung | in ihrer Wirkun enz, sprachli- unterschiedlich pus, Deklinatio ration) untersc | | rachliche Mittel (z.B. Spannungsmelder) ung beschreiben, iche Flexionsformen (Konjugation – Tem- ation – Genus, Numerus, Kasus; Kompa- | • ! | chülerinnen und Schüler können relevantes sprachliches Wissen Satzebene) beim Verfassen eiger das Tempus des Verbs bestimme im Hinblick auf Orthografie, Gram Texte angeleitet überarbeiten, angeleitet zu Fehlerschwerpunkschreibstrategien (u.a. silbieren gern, Ableiten, Wörter zerlegen, I meschreibung merken) zur Textüldie Zeichen der wörtlichen Rede s | ner Texte einsetzen, en nmatik und Kohärenz kten passende Recht- des Sprechen, Verlän- Nachschlagen, Ausnah- berarbeitung einsetzen. |

| Texte Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen | Die Schülerinnen und Schüler können in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. | Die Schülerinnen und Schüler können Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen. |
|---|---|--|
| Kommunikation Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache | Die Schülerinnen und Schüler können aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. | Die Schülerinnen und Schüler können artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. |
| Medien - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien | Die Schülerinnen und Schüler können dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (z.B. Hörfassungen, Graphic Novels). | Die Schülerinnen und Schüler können Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. |

| Verbine | oilb | he | Αŀ | osį | or | ac | he | n, |
|---------|------|----|----|-----|----|----|----|----|
| _ | | | | | | | | |

z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort

- Schreibstrategien (erzählendes Schreiben)
- Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren (z.B. eine Geschichte fortsetzen)
- Klassenarbeit 2: Den Anfang einer Erzählung anschaulich und spannend fortsetzen
- DB S. 53 ff, Lern- und Arbeitsheft Inklusion S. 53 ff., AH S. 16 ff.

| Deutsch | Aufga | bentyp: 2 | Unterrichtsvorhaben: 3: "Auße | Unterrichtsvorhaben: 3: "Außergewöhnliche Tiere" - Beschrei- | | | |
|--|-------|----------------------------|---|--|---|---|------------------|
| Klasse 5 | | | ben | | | Stunden | |
| | | Kompetenzerwartungen KLP | | | | | |
| Inhaltsfelder | | Kompetenzbereich Rezeption | | | Kompetenzbereich Pr | oduktion | |
| | | L | esen und Zuhören | Schreiben und Sprechen | | | |
| Sprache - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung | | | ngen aus dem Kontext erschließen und nahme von digitalen sowie analogen | Die S | relevantes sprachliches Wissen Satzebene) beim Verfassen eige mittels geeigneter Rechtschreib Buchstaben-Ebene, Wortebene, ter Rückgriff auf grammatisches leitet überprüfen,. die Basisregeln der Groß- und wenden. eine normgerechte Zeichensetzt strukturen (Haupt- und Nebensa lung) realisieren. | ener Texte einsetzen, strategien (auf Laut- Satzebene) und un- Wissen Texte ange- Kleinschreibung an- ung für einfache Satz- | , - - - |

| Texte | Die Schülerinnen und Schüler können | Die Schülerinnen und Schüler können |
|---|--|--|
| Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche und informierende Texte, digitale und nicht-digitale Texte Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation | angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben, Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen. | ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. |
| Kommunikation | Die Schülerinnen und Schüler können | Die Schülerinnen und Schüler können |
| Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in | aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung ei- gener Notizen. | artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. |

Medien

- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien
- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

Die Schülerinnen und Schüler können

- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,
- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten.

Die Schülerinnen und Schüler können

- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen,
- digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen,
- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen.

Verbindliche Absprachen,

z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort

- Lesestrategien (für Sachtexte)
- Recherchestrategien
- Schreibstrategien (informierendes Schreiben)
- Klassenarbeit 3: Beschreibung von Tieren oder Vorgangsbeschreibung
- DB S. 73 ff., S. 210 f., Lern- und Arbeitsheft Inklusion S. 73 ff., AH S. 22 ff., S. 91

| Deutsch Klasse 5 | Aufgabentyp: 6 | | Unterrichtsvorhaben 4: "Es v haltlich erschließen und nach | var einmal" – Märchen lesen, in- erzählen | Zeitrahmen: 20 Stunden | ca. |
|---------------------|----------------|----------------------------|---|--|---------------------------|-----|
| | | | Kompetenzerwartungen KLP | | | |
| Inhaltsfelder | | Kompetenzbereich Rezeption | | Kompetenzbereich Produktion | | |
| | | Le | Lesen und Zuhören Schreiben und Spre | | echen | |

| Sprache Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung Satzebene: Satzglieder Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung | Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial) untersuchen, Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden. | Die Schülerinnen und Schüler können Wörter in Wortfeldern und -familien einordnen und gemäß ihren Bedeutungen einsetzen, im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen. Satzglieder bestimmen |
|--|--|---|
| Texte - Figuren und Handlung in Erzähltexten: Märchen - Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation | Die Schülerinnen und Schüler können in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen. | Die Schülerinnen und Schüler können ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satz- übergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten. |
| Kommunikation Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in | Die Schülerinnen und Schüler können aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. | Die Schülerinnen und Schüler können artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. |

| Medien - Medien als Hilfsmittel: Tearbeitung, Nachschlagewund Suchmaschinen | | Lesestrategien oven und vergleic | Schüler können nd dem Medium angepasste einfache des orientierenden, selektiven, intensi- henden Lesens einsetzen (u.a. bei Hy- ie Lektüreergebnisse darstellen. | Die Schülerinnen und Schüler können Möglichkeiten und Grenzen digit möglichkeiten bei der Textpr (Rechtschreibprogramme, Thesau | oduktion beurteil | _ |
|---|----------|--|--|--|-------------------|-----|
| Verbindliche Absprach z.B. zu methodisch-didaktisch gen, Lernmitteln/ Lernort | hen Zugå | Schreibstra Zeichenset Klassenarb DB S. 129 f | gien (für literarische Texte) tegien (überarbeitendes Schreiben) zung (u.a. wörtliche Rede) eit 4: Märchen um- oder weiterschreiben, ff., Lern- und Arbeitsheft Inklusion S. 129 f | <u> </u> | | |
| Deutsch | Aufgal | bentyp: 3 | Unterrichtsvorhaben 5: | | Zeitrahmen: | ca. |
| Klasse 5 | <u>.</u> | | Argumentieren – Meinungen be | gründen | 20 Stunden | |
| | | | Kompetenzerw | vartungen KLP | | |
| Inhaltsfelder | | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | | |

| Sprache Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung Satzebene: Satzglieder Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel | Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial) untersuchen, an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben. | Die Schülerinnen und Schüler können relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, S-Laute unterscheiden. |
|---|--|--|
| Texte Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation | Die Schülerinnen und Schüler können angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, Textes erläutern, | Die Schülerinnen und Schüler können ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. |
| Kommunikation Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit Wirkung kommunikativen Handelns | Die Schülerinnen und Schüler können gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren, Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln, die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren. | Die Schülerinnen und Schüler können das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (VB C Z4). Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, Anliegen angemessen vortragen und begründen, zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten. |

Medien

- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien
- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

Die Schülerinnen und Schüler können

 dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen. Die Schülerinnen und Schüler können

- in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden.
- Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen (VB C, Z4).

Verbindliche Absprachen,

z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort

- Schreibstrategien (argumentierendes Schreiben)
- Bildungssprache
- Klassenarbeit 5: Einen Brief schreiben und zu einem Thema begründet Stellung nehmen
- DB S. 33 ff., Lern- und Arbeitsheft Inklusion s. 260 f., AH S. 84 ff.

| Deutsch | Aufgabentyp: 4a o | der 4b Unterrichtsvorhaben 6: | Unterrichtsvorhaben 6: Lesen (von Auszügen) | | | |
|----------------|-------------------|-------------------------------|---|---------|--|--|
| Klasse 5 | | eines Jugendbuches | eines Jugendbuches | | | |
| | | Kompetenzerwartungen KLP | | | | |
| lub altafaldan | | | | | | |
| Inhaltsfelder | Kor | npetenzbereich Rezeption | Kompetenzbereich Produktion | | | |
| | | Lesen und Zuhören | Schreiben und S | prechen | | |
| | | | | • | | |

| Sprache Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung Satzebene: Satzglieder, Satzarten Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel | Die Schülerinnen und Schüler können • an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben. | Die Schülerinnen und Schüler können relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, verschiedene Satzarten unterscheiden. |
|---|--|---|
| Texte - Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten, Jugendroman - Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen | Die Schülerinnen und Schüler können angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren. Einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden. | Die Schülerinnen und Schüler können ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern. |
| Kommunikation - Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache - Wirkung kommunikativen Handelns | Die Schülerinnen und Schüler können aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. | Die Schülerinnen und Schüler können • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen. |

Medien

 Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien

Die Schülerinnen und Schüler können

dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (z.B. Hörfassungen, Graphic Novels).

Die Schülerinnen und Schüler können

 Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben.

Verbindliche Absprachen,

z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort

- Lesestrategien (für literarische Texte)
- Recherchestrategien
- Schreibstrategien (analysierendes Schreiben)
- Klassenarbeit 6: Lesetagebuch oder einen literarischen Text (altersangemessen) analysieren und interpretieren oder durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten.
- DB S. 222, AH S. 55

Klasse 6

| Deutsch | Aufga | bentyp: 6 | Unterrichtsvorhaben 1: Zeitrahmen: d | | | |
|---|-------------------------------------|---|---|--|--|--|
| Klasse 6 | | | Tiere, die wie Menschen handeln – Fabeln lesen und gestalten 20 Stunden | | | |
| | | Kompetenzerwartungen KLP | | | | |
| Inhaltsfelder | | Kompetenzbereich Rezeption | | Kompetenzbereich Pr | oduktion | |
| | Lesen und Zuhören Schreiben und Spr | | | echen | | |
| Sprache - Wortebene: Wortarten, Nortebene: Wortebene: Wortarten, Nortebene: Wortarten, Nortebene: Flexionsformen kennen richtig anwenden (Präterender Satzebene: grundlegene strukturen beschreiben - Textebene: Kohärenz | und ritum) | Konjunktion, Adve unterschiedliche F Deklination – Ger terscheiden, Verfahren der Wo Derivation), | Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, erb) unterscheiden, Elexionsformen (Konjugation – Tempus, us, Numerus, Kasus; Komparation) untbildung unterscheiden (Komposition, pielen Abweichungen von der Stan- | Die Schülerinnen und Schüler können relevantes sprachliches Wissen (under ebene) beim Verfassen eigener The eine normgerechte Zeichensetzur strukturen (Haupt- und Nebensatzung, wörtliche Rede) realisieren. | exte einsetzen, ng für einfache Satz- | |

| Texte Figuren und Handlung in Erzähltexten Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszene Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation | angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren. | Die Schülerinnen und Schüler können ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. |
|---|---|--|
| Kommunikation Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit Wirkung kommunikativen Handelns | Die Schülerinnen und Schüler können gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren, Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln. | Die Schülerinnen und Schüler können das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen (u.a. Netiquette) ausrichten, zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten. |
| Medien - Medien als Hilfsmittel: Textver- arbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen | Die Schülerinnen und Schüler können dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen. | Die Schülerinnen und Schüler können • digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen. |

Verbindliche Absprachen,

z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschulischen Partnern, fächerübergreifende Kooperationen

- Lesestrategien (für literarische Texte)
- Bildungssprache
- Grammatik (u.a.Wortarten, Tempus)
- Zeichensetzung (u.a. Haupt- und Nebensatzverknüpfung)

| nen | nen 1. Klassenarbeit: Eine Fabel untersuchen und fortsetzen | | | | |
|--|---|---|---|--|-----------------|
| Deutsch | Aufgabenty | p: 2 | Unterrichtsvorhaben: 2: | | Zeitrahmen: ca. |
| Klasse 6 | | | Hier ist was los! – Über Ereigni | sse informieren | 20 Stunden |
| Kompetenzerwartu | | | | wartungen KLP | |
| Inhaltsfelder | | Kompetenzbereich Rezeption | | Kompetenzbereich Produktion | |
| | | Lesen und Zuhören | | Schreiben und Sprechen | |
| Sprache - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbeder - Satzebene: Satzglieder arten, Satzreihe, Satzgr - Textebene: Kohärenz, s che Mittel - Orthografie: Rechtschre egien, Zeichensetzung | outung , Satz- efüge sprachli- | glieder: Subjekt, but; Satzarten: zusammengeset Hauptsatz, Nebe Wortbedeutunge | trukturen von Sätzen (Prädikat; Satz- Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attri- Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, ensatz) untersuchen, n aus dem Kontext erschließen und me von digitalen sowie analogen Wör- | Die Schülerinnen und Schüler können relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wort-ebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen. | |

| Texte | Die Schülerinnen und Schüler können | Die Schülerinnen und Schüler können |
|--|--|---|
| Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte, digitale und nicht-digitale Texte Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation | grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben, Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen. | ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satz- übergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (über Ereignisse, über einen Unfall berichten) |
| Kommunikation | Die Schülerinnen und Schüler können | Die Schülerinnen und Schüler können |
| Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in | aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zu- treffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. | das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. |

Medien

- Mediale Präsentationsformen:
 Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien
- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

Die Schülerinnen und Schüler können

- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,
- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte),
- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten,
- angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege).

Die Schülerinnen und Schüler können

- digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen,
- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen.

Verbindliche Absprachen,

z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschulischen Partnern, fächerübergreifende Kooperationen

- Lesestrategien (für Sachtexte)
- Recherchestrategien
- Schreibstrategien (informierendes Schreiben)
- Rechtschreibstrategien
- Grammatik (Satzarten, zusammengesetzte Sätze)
- 2. Klassenarbeit: Einen Bericht mit Hilfe von W-Fragen planen und schreiben

| Deutsch Klasse 6 | Aufga | bentyp: 4 | Unterrichtsvorhaben 3: Die Natur hat viele Gesichter – | Gedichte verstehen, vortragen | Zeitrahmen: ca. 20 Stunden |
|---|---------------------------|--|---|---|---|
| Titlagge | | | und gestalten | 20 Standon | |
| | | | Kompetenzerv | wartungen KLP | |
| Inhaltsfelder | | Kompet | tenzbereich Rezeption | Kompetenzbereich Pr | oduktion |
| | | Lesen und Zuhören | | Schreiben und Sprechen | |
| Sprache - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeu - Textebene: Kohärenz, s che Mittel | • | Konjunktion, Ad unterschiedliche pus, Deklination tion) unterscheid Verfahren der W Derivation), | o, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, verb) unterscheiden, e Flexionsformen (Konjugation – Tema – Genus, Numerus, Kasus; Komparaden, Vortbildung unterscheiden (Komposition, liche Mittel (Personifikation, Vergleich) | Die Schülerinnen und Schüler können • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. | |
| Texte - Verdichtetes Sprechen usprachliche Bilder: Gedie - Erfahrungen mit Literatustellungsbilder, Leseerfagen und Leseinteressen | chte r: Vor- Ihrun- | gung formaler (Reim, Klang, s men der Bildlich • eigene Texte zu Ausgestaltung, l | intersuchen – auch unter Berücksichti- und sprachlicher Gestaltungsmittel strophische Gliederung; einfache For- | Die Schülerinnen und Schüler können ein Schreibziel benennen und r zur Planung und Formulierung (sche Konstruktionen, lexikalisc übergreifende Muster der Textor eigene Texte planen, verfassen ihr eigenes Urteil über einen Te kommunikativen Zusammenhän | u. a. typische grammati- che Wendungen, satz- ganisation, Modelltexte) und überarbeiten, ext begründen und in |

| Kommunikation - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in | Die Schülerinnen und Schüler können aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. | Die Schülerinnen und Schüler können artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. |
|--|--|--|
| Medien - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelleMedien, Websites, interaktive Medien - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen | Die Schülerinnen und Schüler können einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (z.B. Hörfassungen, Graphic Novels). | Die Schülerinnen und Schüler können Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. |
| Verbindliche Absprachen, z.B. zu methodisch-didaktischen Zug gen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschul Partnern, fächerübergreifende Koope nen | handlungs- und produktionsorientierte Verfahren | n (z.B. ein Parallelgedicht verfassen) |

| Deutsch | Aufgab | entyp: 4b | 2: 4b Unterrichtsvorhaben 4: Zeitrahmen: | | | |
|--------------------|--------|-------------------------|--|---|--|--|
| Klasse 6 | | | Rund um Medien - Kontinuierli | Rund um Medien - Kontinuierliche und diskontinuierliche | | |
| | | | Sachtexte verstehen und ausw | Sachtexte verstehen und auswerten | | |
| | | | Kompetenzei | wartungen KLP | | |
| Inhaltsfelder Komp | | petenzbereich Rezeption | Kompetenzbereich P | Produktion | | |
| L | | Lesen und Zuhören | Schreiben und Sp | rechen | | |

| Sprache - relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, | Die Schülerinnen und Schüler können Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären. | Die Schülerinnen und Schüler können • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen. |
|--|---|---|
| Texte - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte, digitale und nicht-digitale Texte Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation | Die Schülerinnen und Schüler können angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben, Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen. | Die Schülerinnen und Schüler können ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satz- übergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten. |
| Kommunikation - Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in | Die Schülerinnen und Schüler können • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. | Die Schülerinnen und Schüler können eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen. |

Medien

- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien
- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

Die Schülerinnen und Schüler können

- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,
- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten,
- angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege).

Die Schülerinnen und Schüler können

- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen,
- digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen,
- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben.
- Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen,
- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen.

Verbindliche Absprachen,

z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort

- Lesestrategien (für Sachtexte)
- Klassenarbeit Nr. 4: Einen Sachtext untersuchen

| Deutsch | Aufgabentyp: 3 | Unterrichtsvorhaben 5: | Zeitrahmen: ca. |
|----------|----------------|--|-----------------|
| Klasse 6 | | Wir diskutieren ein Problem – argumentieren und überzeugen | 20 Stunden |
| | | Kompetenzerwartungen KLP | |
| | | | |

| Inhaltsfelder | Kompetenzbereich Rezeption | Kompetenzbereich Produktion |
|---|--|---|
| | Lesen und Zuhören | Schreiben und Sprechen |
| Sprache Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprache der Lerngruppe Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung | Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Flexionsformen (Konjugation - Tempus, Deklination - Genus, Numerus, Kasus; Komparation) unterscheiden, grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden. | Die Schülerinnen und Schüler können ● eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren. |
| - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende Texte, digitale und nicht-digitale Texte - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation | Die Schülerinnen und Schüler können Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen. | Die Schülerinnen und Schüler können angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. |

Kommunikation

- Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache
- Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation
- Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit
- Wirkung kommunikativen Handelns

Die Schülerinnen und Schüler können

- gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden,
- in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren,
- die Wirkung ihres kommunikativen Handelns auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren.

Die Schülerinnen und Schüler können

- das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten,
- Anliegen angemessen vortragen und begründen,
- zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten.

Medien

- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien
- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten,
- Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen.

Die Schülerinnen und Schüler können

- in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden,
- Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus).

Verbindliche Absprachen,

z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschulischen Partnern, fächerübergreifende Kooperationen

- Schreibstrategien (argumentierendes Schreiben)
- Grammatik (Konnektoren)
- Bildungssprache
- 5. Klassenarbeit: Seine WP-Wahl begründen

| Deutsch Klasse 6 | Aufga | bentyp: 6 oder 4a | V4a Unterrichtsvorhaben 6: "Das glaubst du nicht!" – Lügenge- schichten lesen und verstehen oder Lesen einer Lektüre Zeitrahmen: 15 | | | | |
|--|----------------------------------|--|--|-----------------------------|--------|--|--|
| | | | Kompetenzerwartungen KLP | | | | |
| Inhaltsfelder | | Kompet | enzbereich Rezeption | Kompetenzbereich Produktion | | | |
| | | Le | esen und Zuhören | Schreiben und Sp | rechen | | |
| Sprache - Wortebene: Wortarten, Wortebene: Wortarten, Wortbedeutung - Textebene: Kohärenz, sprache Mittel - Orthografie: Rechtschreit gien, Zeichensetzung | prachli- | | liche Mittel (Metapher, Personifikation, gliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wir- | · | | | |
| Texte - Figuren und Handlung ir zähltexten: Kurze Gesch Fabeln, Jugendroman - Kommunikatives Handel Texten: Dialoge, Spielsz - Erfahrungen mit Literatu stellungsbilder, Leseerfa gen und Leseinteressen | n in enen r: Vor- hrun- | renbeziehungen textbezogen erläutern, erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, an Vorgaben orientiert unter Nutzung von teln (z.B. Steigerung, Vorausdeutungen textbezogen erläutern, an Vorgaben orientiert unter Nutzung von teln (z.B. Steigerung, Vorausdeutungen textbezogen erläutern, an Vorgaben orientiert unter Nutzung von teln (z.B. Steigerung, Vorausdeutungen textbezogen erläutern, an Vorgaben orientiert unter Nutzung von teln (z.B. Steigerung, Vorausdeutungen textbezogen erläutern, an Vorgaben orientiert unter Nutzung von teln (z.B. Steigerung, Vorausdeutungen textbezogen erläutern, an Vorgaben orientiert unter Nutzung von teln (z.B. Steigerung, Vorausdeutungen textbezogen erläutern, an Vorgaben orientiert unter Nutzung von teln (z.B. Steigerung, Vorausdeutungen textbezogen erläutern, an Vorgaben orientiert unter Nutzung von teln (z.B. Steigerung, Vorausdeutungen textbezogen erläutern, an Vorgaben orientiert unter Nutzung teln (z.B. Steigerung, Vorausdeutungen textbezogen erläutern, an Vorgaben orientiert unter Nutzung teln (z.B. Steigerung, Vorausdeutungen textbezogen erläutern, an Vorgaben orientiert unter Nutzung teln (z.B. Steigerung, Vorausdeutungen textbezogen erläutern, an Vorgaben orientiert unter Nutzung teln (z.B. Steigerung, Vorausdeutungen textbezogen erläutern, vorausdeutungen erläutern, vorausdeutungen erläutern, vorausdeutungen erläutern, vorausdeutungen erläutern, vorausdeutungen erläute | | zung von Gestaltungsmit- | | | |

| | und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. | | |
|---|---|--|--|
| Kommunikation - Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache | Die Schülerinnen und Schüler können aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. | Die Schülerinnen und Schüler können artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. | |
| Medien - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien | Die Schülerinnen und Schüler können dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (z.B. Hörfassungen, Graphic Novels). | Die Schülerinnen und Schüler können Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. | |
| Verbindliche Absprachen, z.B. zu methodisch-didaktischen Zug gen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschul Partnern, fächerübergreifende Koope | ischen Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren (2 | en und Merkmale aufzeigen oder ein Lesetagebuch erstellen oder | |

Klasse 7

| Deutsch | utsch Aufga | | Unterrichtsvorhaben 1: | | Zeitrahmen: ca. |
|--|--|--|---------------------------------|---|-----------------|
| Klasse 7 | | | Sport und Spiel – Informieren u | nd referieren | 25 Stunden |
| | | | Kompetenzerv | vartungen KLP | |
| Inhaltsfelder | | Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben. Die Schülerinnen und Schüler können Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten. | | Schreiben und Sprechen Die Schülerinnen und Schüler können Synonyme und Antonyme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen. Die Schülerinnen und Schüler können aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen. | |
| | | | | | |
| Sprache - Wortebene: Wortarten, dung, Wortbedeutung - Satzebene: Satzglieder baupläne - Textebene: Kohärenz, Asprachliche Mittel Texte - Sachtexte: kontinuierlich diskontinuierliche Texte - Schreibprozess: typisch matische Konstruktioner kalische Wendungen, sagreifende Muster der Tenisation | Aufbau, ne und e gram- n, lexi- atzüber- | | | | |

Kommunikation

- Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation
- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten
- Kommunikationskonventionen sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

Die Schülerinnen und Schüler können

 beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten.

Die Schülerinnen und Schüler können

• eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen.

Medien

- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen
- Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen

Die Schülerinnen und Schüler können

- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren,
- den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen),
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und bewerten.

Die Schülerinnen und Schüler können

- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen,
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkungen vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten,
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.

Verbindliche Absprachen,

z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschulischen Partnern, fächerübergreifende Kooperationen

- Modelltext zur Einführung
- Schreibstrategien (informierendes Schreiben)
- Lesestrategien (für Sachtexte)
- 1. Klassenarbeit: Einen informativen Text anhand von Materialien schreiben.

| Deutsch Klasse 7 | Aufgabentyp: 4a | | Unterrichtsvorhaben 2: Geheimnisvoll und schauerlich stalten | – Balladen untersuchen und ge- | Zeitrahmen: 15 Stunden |
|--|---|--|--|--|---|
| Inhaltsfelder | | Kompetenzerwartungen KLP Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | | | |
| Sprache - Wortebene: Wortarten, Vortebene: Wortebeutung - Satzebene: Satzglieder, baupläne - Textebene: Kohärenz, Asprachliche Mittel | Satz- | tion, Derivation • sprachliche Ge | Schüler können Wortbildung unterscheiden (Komposi- , Lehnwörter, Fremdwörter) staltungsmittel unterscheiden (u.a. Ko- und ihre Wirkung erklären. | Zusammenhängen einsetzen. | |
| Texte - Figuren, Handlung und Figuren, Handlung und Figuren, Handlung und Figuren, Handlung und Figuren, Figuren, Handlung und Figu | Texten: men Dra- d bildli- Gedichte Mehr- | Die Schülerinnen und Schüler können Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern, bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren. | | Die Schülerinnen und Schüler können die Ergebnisse der Textanalyse sihr Verständnis eines literarische len belegen und im Dialog mit an und Schülern weiterentwickeln, Texte sinngestaltend unter Nutzu drucksmittel (Artikulation, Tempo Gestik) vortragen. | n Textes mit Textstel- ideren Schülerinnen ung verschiedener Aus- |

| Kommunikation | Die Schülerinnen und Schüler können | Die Schülerinnen und Schüler können | |
|--|---|--|--|
| - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten | längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nach- fragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiederge- ben – auch unter Nutzung eigener Notizen. | eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen. | |
| Medien (optional) Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film) | Die Schülerinnen und Schüler können ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen, Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern. | Die Schülerinnen und Schüler können Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. | |
| Verbindliche Absprachen, z.B. zu methodisch-didaktischen Zug gen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschul Partnern, fächerübergreifende Koope nen | ischen • Lesestrategien (für literarische Texte) • Balladenvortrag | ntersuchen. | |

| Deutsch Klasse 7 | Aufgabentyp: 3 | | Unterrichtsvorhaben 3: Respekt tut gut! – Strittige Thei | men diskutieren | Zeitrahmen: 20 Stunden |
|---|---------------------------------|--|--|--|--|
| Inhaltsfelder | | | · | wartungen KLP | |
| | | Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache - Satzebene: Satzglieder, baupläne - Textebene: Kohärenz, A sprachliche Mittel | | sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsi- relevantes sprachliches Wisser | | Die Schülerinnen und Schüler können • relevantes sprachliches Wissen (u. hungen, Mittel zur Textstrukturierur eigener Texte einsetzen. | |
| Texte - Sachtexte: kontinuierlich diskontinuierliche Texte - Schreibprozess: typische matische Konstruktioner kalische Wendungen, sa greifende Muster der Te nisation | e gram- n, lexi- atzüber- | tifizieren und da tern, den Aufbau kont Sachtexte erläut in Sachtexten (u dene Textfunktio ten, beschreiber in ihrem Zusamr | en mündlicher und schriftlicher Texte iden- ran ein kohärentes Textverständnis erläu- inuierlicher und diskontinuierlicher erna. journalistische Textformen) verschie- onen (appellieren, argumentieren, berich- n, erklären, informieren) unterscheiden und menwirken erläutern, h in digitaler Form – unter vorgegebenen | Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Textfunktionen (apperberichten, beschreiben, erklären, ir mündlichen und schriftlichen Texter zen, mögliches Vorwissen, Haltungen und ressaten identifizieren und eigene Stabstimmen, Informationen aus verschiedenen Gliche, diskontinuierliche Sachtexter Form) ermitteln und dem eigenen Schend nutzen. | nformieren) in eigenen n sachgerecht einset- nd Interessen eines Ad- Schreibprodukte darauf Quellen (u.a. kontinuier- – auch in digitaler |

Kommunikation

- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation
- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister
- Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur

Die Schülerinnen und Schüler können

- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen,
- Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren und erläutern.
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen

Die Schülerinnen und Schüler können

- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen.
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen,
- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern.

Medien

 Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Informationen aus unterschiedlichen Quellen Die Schülerinnen und Schüler können

 dem Leseziel und Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen. Die Schülerinnen und Schüler können

- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren, die Wirkung vergleichen und eigene Produkte (offizieller Brief, Online-Beitrag) situations- und adressatenangemessen gestalten.

Verbindliche Absprachen,

z.B. zu methodisch-didaktischen Zugängen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschulischen Partnern, fächerübergreifende Kooperationen

- Lesestrategien (für Sachtexte)
- Schreibstrategien (argumentierendes Schreiben)
- 3. Klassenarbeit: Eine Stellungnahme zu einem Sachverhalt verfassen.

| Deutsch Klasse 7 Inhaltsfelder | | bentyp: 5 | Unterrichtsvorhaben 4: Mode im Wandel der Zeiten – B | eschreiben und erklären | Zeitrahmen: ca. 20 Stunden |
|---|---------------------------------|---|--|--|---|
| | | Kompetenzerv Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache - Wortebene: Wortarten, dung, Wortbedeutung - Satzebene: Satzglieder baupläne - Orthografie: Rechtschregien und Zeichensetzung | , Satz- eibstrate- | Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden | | Die Schülerinnen und Schüler können geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen, Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen), eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz). | |
| Texte - Sachtexte: kontinuierlich diskontinuierliche Texte - Schreibprozess: typisch matische Konstruktione kalische Wendungen, sigreifende Muster der Tenisation | e gram- n, lexi- atzüber- | | ind Schüler können Erweiterung der eigenen Wissensbestände emlösung auswerten. | Die Schülerinnen und Schüler könner Texte kriteriengeleitet prüfen und schläge für die Textrevision nutz mögliches Vorwissen, Haltunger ressaten identifizieren und eigen abstimmen. | d Überarbeitungsvor- en, und Interessen eines Ad- |

| Kommunikation Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituatio- | Die Schülerinnen und Schüler können in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. | Die Schülerinnen und Schüler können sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen. | |
|--|--|--|--|
| nen, Sprechabsichten | | | |
| Medien als Hilfsmittel Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen | Die Schülerinnen und Schüler können Texte aus verschiedenen Medien im Hinblick auf ihre Intention untersuchen, deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweise reflektieren und bewerten, Bücher und Medien zur Informationsentnahme nutzen, die Informationen ordnen und diese festhalten. | Die Schülerinnen und Schüler können digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. | |
| Verbindliche Absprachen, z.B. zu methodisch-didaktischen Zugä gen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschuli Partnern, fächerübergreifende Koopen nen | schen Rechtschreibung (u.a. Nominalisierung von Verben) | | |

| Deutsch Klasse 7 | Aufga | bentyp: 6 | Unterrichtsvorhaben 5: Abtauchen in Bücherwelten – E schnitte aus "Pandora und der sen, analysieren und (aus)gesta | phänomenale Mr. Philby" le- | Zeitrahmen: 15 Stunden |
|--|-------|--|---|---|--|
| Inhaltsfelder | | Kompetenzerw Kompetenzbereich Rezeption Lesen und Zuhören | | Kompetenzbereich Produktion Schreiben und Sprechen | |
| Sprache Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache | | Die Schülerinnen und Schüler können sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (u.a. sprachliche Signale der Rezipientensteuerung), die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben. | | Die Schülerinnen und Schüler können relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen. Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen) | |
| Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte | | merkmale sowie ter Berücksichtig tel (u.a. erzähleri lung, Erzähltechr erläutern, eine persönliche Verhalten literaris ihre eigene Lesa und mit Lesarten eigene Texte zu stellen füllen, Par | Schüler können exten zentrale Figurenbeziehungen und - Handlungsverläufe beschreiben und un- ung gattungsspezifischer Darstellungsmit- sch und dramatisch vermittelte Darstel- niken der Perspektivierung) textbezogen Stellungnahme zur Handlung und zum scher Figuren textgebunden formulieren, rt eines literarischen Textes begründen anderer vergleichen, literarischen Texten verfassen (u.a. Leer- ralleltexte konzipieren) und deren Beitrag Ausgangstextes erläutern. | Die Schülerinnen und Schüler können aus Aufgabenstellungen konkrete S Texte planen und zunehmend selbs adressaten- und situationsgerecht for ihr Verständnis eines literarischen T belegen und im Dialog mit anderen Schülern weiterentwickeln. | stständig eigene Texte ormulieren, extes mit Textstellen |

| Kommunikation Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten Medien Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien | Die Schülerinnen und Schüler können in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. Die Schülerinnen und Schüler können in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden. | Die Schülerinnen und Schüler können eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen. Die Schülerinnen und Schüler können unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeitsund Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. |
|--|---|--|
| Verbindliche Absprachen, z.B. zu methodisch-didaktischen Zugagen, Lernmitteln/ Lernort/ außerschul Partnern, fächerübergreifende Koopenen | schen • handlungs- und produktionsorientierte Verfahren (z.B | s. innerer Monolog) rbeiten oder analysieren <u>oder</u> ein Lesetagebuch erstellen. |

| Deutsch Klasse 7 | Aufga | bentyp: 5 | Unterrichtsvorhaben 6: Zeichensprache und Schriftzeid untersuchen | chen – Sachtexte und Medien | Zeitrahmen: ca. 20 Stunden |
|---|-------|--|--|--|-------------------------------|
| Inhaltsfelder Sprache | | Le | tenzbereich Rezeption esen und Zuhören | Kompetenzbereich P Schreiben und Spr Die Schülerinnen und Schüler können | |
| Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne Textebene Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung Die Schülerinnen und Schüler können Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv Konjunktion, Adverb, Präposition, Interjektion) unterscheiden, unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheid und deren funktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Pas Modi, stilistische Varianten), komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Sat gliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusam mengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzba Varianten beschreiben, Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medie an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Stadardsprache erläutern, den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern. | | he Formen der Verbflexion unterscheiden ktionalen Wert beschreiben (Aktiv/Passiv, he Varianten), ukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzijektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; ibutsatz; verschiedene Formen zusam-Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter intersuchen und Wirkungen von Satzbauchreiben, iten unterscheiden sowie Funktionen und itern (Alltagssprache, Standardsprache, he, Jugendsprache, Sprache in Medien), sprachliche Abweichungen von der Standardsprache, ontinuierlicher und diskontinuierlicher | geeignete Rechtschreibstrategien thografische Korrektheit (auf Laut-Wortebene, Satzebene) weitgeher prüfen, Satzstrukturen unterscheiden und normgerecht einsetzen (Satzreihe sen, Infinitiv- und Partizipialgruppe eigene und fremde Texte anhand rien überarbeiten (u.a. Textkohäre | Buchstaben-Ebene, and selbstständig über- die Zeichensetzung , Satzgefüge, Parenthe- en), von vorgegebenen Krite- | |

| Texte | Die Schülerinnen und Schüler können | Die Schülerinnen und Schüler können | | | |
|--|--|--|--|--|--|
| Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte Schreibprozess: typische gram- matische Konstruktionen, lexi- kalische Wendungen, satzüber- greifende Muster der Textorga- nisation | Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten. | Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen, mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen. | | | |
| Kommunikation | Die Schülerinnen und Schüler können | Die Schülerinnen und Schüler können | | | |
| - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten | in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zu- gleich eigene Gesprächsbeiträge planen. | sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen. | | | |
| Medien | Die Schülerinnen und Schüler können | Die Schülerinnen und Schüler können | | | |
| - als Hilfsmittel Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kom- munikationsmedien, Nachschla- gewerke, Suchmaschinen | den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Me- dien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede in der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benen- nen und deren Wirkung vergleichen. | digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. | | | |
| Verbindliche Absprachen, | Modelltext zur Einführung | | | | |
| z.B. zu methodisch-didaktischen Zug | | · · · · · · · · · · · · · · · · · · · | | | |
| • | | | | | |
| | • Schreibkonferenz | | | | |
| - als Hilfsmittel Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen Verbindliche Absprachen, | den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede in der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen. Modelltext zur Einführung Schreibstrategien (überarbeitendes Schreiben) Rechtschreibung (u.a. Nominalisierung von Verben) | digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. | | | |

Klasse 8 – Grundkurs

| Unterrichtsvorhaben | Kompetenzbereich | Kompetenzbereich | Kompetenzbereich Lesen - | Kompetenzbereich | Integration des Medien- |
|--|--|--|---|--|---|
| und Thema | Sprechen und Zuhören | Schreiben | Umgang mit Texten und Medien | Reflexion über Sprache | kompetenzrahmens |
| 1) Helden, Vorbilder, Außergewöhnliche Menschen – Materialien auswerten und einen Informationstext schreiben | die Form der Informationstexte erfassen den Inhalt der Informationstexte mündlich wiedergeben einen Kurzvortrag vorbereiten und halten | den Aufbau des Informationstextes erfassen und Inhalt, Form und Sprache in Beziehung zueinander setzen den eigenen Informationstext planen (einen Schreibplan erstellen) den Informationstext schreiben und überarbeiten | durch sinnentnehmendes Lesen die Informationstexte erfassen die sprachliche Darstellungsweise benennen zu außergewöhnlichen Menschen recherchieren und Ideen in einer Mindmap sammeln | Sätze richtig bilden- Stellung Worte treffend wählen und Fachbegriffe richtig anwenden Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung kennen und anwenden Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten anwenden | Internetrecherche: mithilfe der Ipads den Informationstext sachgerecht zu ergänzen Kontext der Entstehungszeit des Informationstextes recherchieren und auf seine Aktualität hin beurteilen Suchmaschinen sinnvoll nutzen und Suchergebnisse prüfen |

Kursarbeit Nr. 1: Verfassen eines informativen Textes mittels gegliederter Aufgabenstellung zum Thema "Vorbildliches Handeln"

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenzrahmens NRW |
|---|---|---|---|--|---|
| 2) Streitpunkt Medien - Diskutieren und argumentieren | einem komplexen Text Argumente entnehmen diese in eigenen Worten wiedergeben verbal Stellung Stellung beziehen und fair diskutieren die SuS sind verbal in der Lage Argumente zu entkräften die eigene Meinung sachlich und überzeugend formulieren eine Diskussion moderieren | einem komplexen Text Argumente entnehmen und diese schriftlich wiedergeben Gegenargumente schriftlich entkräften zu einem Forumsbeitrag Schriftlich Stellung nehmen | einen argumentativen Text sinnentnehmend lesen und wiedergeben Informationen aus Darstellungen und Grafiken verwenden flüssig, sinnbezogen und navigierend vor-/ lesen können Schlüsselwörter markieren und den Argumentationsgang wiedergeben | auf die korrekte Zeichensetzung achten Verknüpfungswörter verwenden Satzreihe / Satzgefüge | Thematisierung der Chancen und Gefahren digitaler Medien (z. B. Aufrufen von Tutorials der Medienbeauftragten der Bundesregierung) Dokumentenkamera: Bei Diskussionsrunden werden die SuS gefilmt, um anschließend ihren Redebeitrag auszuwerten |
| | | | Wortbedeutungen klären | | |

Kursarbeit Nr. 2: Verfassen einer Argumentation (z.B. Forumsbeitrag) zu einem Sachverhalt in Bezug auf die Nutzung digitaler Medien oder sozialer Netzwerke

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenzrahmens NRW |
|--|---|--|--|---|---|
| 3) Analyse von und produktionsorientierter Umgang mit Kurzgeschichten zum Thema "So spielt das Leben!" | den Inhalt der KG in eigenen Worten wiedergeben ein literarisches Gespräch führen den Mitschüler:innen ein kriterienbasiertes Feedback äußern | eine Inhaltsangabe verfassen Figuren in ihrer Beziehung zueinander charakterisieren und die erzählerisch- sprachliche Darstellungsweise benennen mittels Leitfragen Aufbau einer Analyse erfassen und Inhalt, Form und Sprache in Beziehung zueinander setzen Deutungen durch Textstellen belegen | durch rollenverteiltes Lesen die Figuren erfassen die Form der KG erfassen die Handlung und die Zeitgestaltung wiedergeben Merkmale der Kurzgeschichte am Text belegen | Unterschiede in Stil (Alltagssprache, gehobene Sprache) für die Interpretation heranziehen Sätze richtig bilden- Stellung Worte treffend wählen und Fachbegriffe richtig anwenden sprachliche Mittel untersuchen und ihre Wirkung im Kontext deuten Wörtliche Rede indirekt wiedergeben | Kontext der Entstehungszeit der KG sowie Information zum Autor/ zur Autorin recherchieren Stop-Motion Film zu einer KG erarbeiten oder mit dem Book Creator arbeiten, um die Aussage der KG zu betonen Ergebnisse kombiniert in Text, Bild, Film und Audio präsentieren |

Kursarbeit Nr.3 Analyse einer Kurzgeschichte unter besonderer Berücksichtigung ausgewählter Kriterien oder Verfassen einer Inhaltsangabe

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenzrahmens NRW |
|--|---|--|--|--|--|
| 4.) Buntes Treiben in der Stadt - Einen lyrischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten: | Inhalt und Form eines Gedichts/ Songs erfassen sprachliche Besonderheiten erkennen Wirkungen der Redeweise unterscheiden und anwenden gattungsspezifische Besonderheiten erkennen | Inhalt strukturiert wiedergeben formale und sprachlich stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen sprachliche Bilder deuten und Textdeutungen begründend darstellen sich begründend mit Aussagen zu dem Gedicht/ Song auseinandersetzen | flüssig, sinnbezogen und navigierend (z.B. Bild-Ton-Text) vor-/ lesen können -Schlüsselwörter markieren und den Inhalt strophenweise wiedergeben Wortbedeutungen klären bildliche Darstellungen umsetzen den Kontext der Entstehungszeit des Gedichts/ Songs recherchieren und auf ihre Aktualität hin beurteilen eine Analyse form- und fachgerecht schreiben | Lebensraumreflexion unter besonderer Berücksichtigung sprachlicher Besonderheiten formale (Strophen, Reimform, Refrain, Titel) und sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, Wiederholung, Wortwahl) untersuchen und in Bezug zum Inhalt setzen | Kapitel des Romans in einen Film umsetzen Internetzugang über Tablets, um die verschiedenen Musikclips analytisch zu betrachten Kontext der Entstehungszeit des Gedichts/ Songs sowie Information zum/ -r Dichter/ zur Dichterin bzw. Sänger/ Sängerin recherchieren Stop Motion Film zu einem Gedicht/ Song erarbeiten oder mit dem Book Creator die Ergebnisse kombiniert in Text, Bild, Film und Audio zu präsentieren |

Kursarbeit Nr. 4: Analyse eines Songs oder eines Gedichtes aus dem Themenbereich der Großstadtlyrik

Unterrichtsvorhaben und Thema: Inhaltsfeld I: Umgang mit Texten und Medien 5. Analyse und Interpretation verschiedener Aufgabentypen Schreibabsicht an Texten ermitteln (Vorbereitung auf die Lernstandserhebungen) Hörverstehen trainieren Sachtexte und Diagramme in Bezug bringen Grafiken lesen und analysieren Karten und Grafiken auswerten Gedichtanalyse Argumente in Stellungnahmen untersuchen Grundlegende Merkmale von Kurzgeschichten ermitteln Inhaltsfeld II: Grammatik/Sprachgebrauch Konjunktionen Pronomen Aktiv/Passiv Synonyme Antonyme Satzgefüge-Satzreihe Zeitformen Kursarbeit

Kursarbeit Nr. 5

1. Teil Leseverstehen: Analysieren eines literarischen Textes/ Vergleichen oder Informieren mittels kontinuierlicher und diskontinuierlicher Materialien

2. Teil Grammatik/ Rechtschreibung

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenzrahmens NRW |
|---|---|---|---|---|--|
| 6) Die Probleme des Erwachsenwerdens - Auszüge und Analyse ausgewählter Jugendromane | Inhalt und Form der Romanauszüge erfassen und sprachlich darstellen Empfindungen und Gedanken äußern Buchcover vergleichen und beurteilen | vom eigenen und fremden Standpunkt aus Personen und Handlungsweisen des Auszuges beschreiben innere Monologe, Briefe, Tagebucheinträge aus der Perspektive einer Figur verfassen | über die Erzählweise im Roman (Erzählperspektive, Figurencharakteristik, Konfliktsituation) resümieren Roman- und Filmanfang sowie Schluss miteinander vergleichen- Gemeinsamkeiten und Unterschiede erfassen | Ausdruckweisen und Wirkungsabsichten in Roman erschließen- direkte und indirekte Rede unterscheiden | Szenen begründet auswählen, Handlung vermitteln, Bildaufbau und Stimmung erarbeiten, Dialoge umsetzen |

Materialien:

- Deutschbuch Differenzierende Ausgabe 8, Cornelsen 2023.
- Arbeitsheft Differenzierende Ausgabe 8, Cornelsen 2023.
- Kompetenztraining Deutsch: Vergleichsarbeiten/Lernstandserhebung, Westermann 2019.

Klasse 8: E-Kurs

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich – Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenzrahmens NRW |
|--|--|--|---|--|---|
| 1) Helden, Vorbilder, Außergewöhnliche Menschen – Materialien auswerten und einen Informationstext schreiben | die Form der Informationstexte erfassen durch sinnentnehmendes Lesen die Informationstexte erfassen den Inhalt der Informationstexte wiedergeben | den Aufbau des Informationstextes erfassen und Inhalt, Form und Sprache in Beziehung zueinander setzen den eigenen Informationstext planen (einen Schreibplan erstellen) den Informationstext schreiben und überarbeiten relevante Informationen durch Textstellen belegen selbst | die sprachliche Darstellungsweise benennen den Kontext der Entstehungszeit des Informationstextes recherchieren und auf seine Aktualität hin beurteilen unterschiedliche Lesestrategien anwenden (überfliegendes Lesen, suchendes Lesen, genaues Lesen, vergleichendes Lesen) zu außergewöhnlichen Menschen recherchieren und Ideen in einer Mindmap sammeln | Sätze richtig bilden, Satzbau beachten Worte treffend wählen und Fachbegriffe richtig verwenden Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung kennen und anwenden Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten anwenden | Internetrecherche: mithilfe der Ipads den Informationstext sachgerecht zu ergänzen Kontext der Entstehungszeit des Informationstextes recherchieren und auf seine Aktualität hin beurteilen Suchmaschinen sinnvoll nutzen und Suchergebnisse prüfen |

Kursarbeit Nr. 1: Verfassen eines informativen Textes mittels gegliederter Aufgabenstellung zum Thema "Vorbildliches Handeln"

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich – Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenzrahmens |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|--|---|
| 2) Streitpunkt Medien - | einem komplexen Text | einem komplexen Text | einen argumentativen Text | auf die korrekte | Thematisierung der Chancen |
| Diskutieren und | Argumente entnehmen | Argumente entnehmen und | sinnentnehmend lesen und | Zeichensetzung achten | und Gefahren digitaler Medien |
| argumentieren | diese in eigenen Worten | diese schriftlich | wiedergeben | | (z. B. Aufrufen von Tutorials der |
| | wiedergeben | wiedergeben | | Verknüpfungswörter | Medienbeauftragten der |
| | | | Informationen aus Darstellungen | verwenden | Bundesregierung) |
| | verbal Stellung beziehen | Gegenargumente schriftlich | und Grafiken verwenden | | |
| | und fair diskutieren | entkräften | | Satzreihe / Satzgefüge | Dokumentenkamera: Bei |
| | | | Materialien selektiv lesen und | | Diskussionsrunden werden die |
| | | zu einem Forumsbeitrag | erschließen | Diskussionen führen, | SuS gefilmt, um anschließend |
| | die SuS sind verbal in der | Schriftlich Stellung nehmen | | Leserbriefe untersuchen | ihren Redebeitrag auszuwerten |
| | Lage Argumente zu | | Schlüsselwörter markieren und | und verfassen, | |
| | entkräften | längere schriftliche | den Argumentationsgang | Forumsbeiträge | Diskussion über |
| | | Argumentationen | wiedergeben | schreiben | Gesprächsprotokolle auf dem |
| | die eigene Meinung sachlich | (insbesondere Leserbriefe) | and a general | | Tablet zusammenfassen und |
| | und überzeugend | verfassen und abschließend | Wortbedeutungen (er-)klären | | auswerten |
| | formulieren | ein eigenes Sach- oder | und Argumentationsstrukturen | | daswerten |
| | Tormuleren | Werturteil formulieren | offenlegen | | |
| | eine Diskussion moderieren | Treaten formaneren | oe. | | |

Kursarbeit Nr. 2: Verfassen einer Argumentation (z.B. Leserbrief) zu einem Sachverhalt in Bezug auf die Gefahren des Internets oder den Konsum von Videospielen

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich – Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenzrahmens |
|-------------------------------|--|-------------------------------|--|--|---|
| 3. Analyse von und | die Form der KG | mittels Leitfragen Aufbau | durch rollenverteiltes Lesen die | Unterschiede in Stil | Kontext der Entstehungszeit der |
| produktionsorientierter | erfassen | einer Analyse erfassen und | Figuren erfassen | (Alltagssprache, gehobene | KG sowie Information zum |
| Umgang mit | | Inhalt, Form und Sprache | | Sprache) für die | Autor/ zur Autorin |
| Kurzgeschichten zum | durch rollenverteiltes | in Beziehung zueinander | die Handlung und die | Interpretation heranziehen | recherchieren |
| Thema: | Lesen die Figuren | setzen | Zeitgestaltung wiedergeben | | |
| "So spielt das Leben!" | erfassen | | | die Zeichensetzung beim | Tutorial zur Analyse einer KG |
| | | Deutungen durch | Merkmale der Kurzgeschichte am | Zitieren beherrschen | entwickeln und präsentieren- |
| | den Inhalt der KG | Textstellen belegen | Text belegen | | Möglichkeiten der |
| | wiedergeben | | | Sätze richtig bilden- Stellung, | Veröffentlichung diskutieren |
| | | | Figuren in ihrer Beziehung | Intention | |
| | die KG interpretieren | | zueinander charakterisieren und | Worte treffend wählen | Stop Motion Film zu einer KG |
| | | | die erzählerisch | und Fachbegriffe richtig | erarbeiten oder mit dem Book |
| | | | sprachliche Darstellungsweise | anwenden | Creator arbeiten, um die |
| | | | benennen | | Aussage der KG zu betonen |
| | | | | sprachliche Mittel | Ergebnisse kombiniert in Text, |
| | | | den Kontext der Entstehungszeit | untersuchen und ihre | Bild, Film und Audio zu |
| | | | der KG recherchieren und auf ihre | Wirkung im Kontext deuten | präsentieren |
| | | | Aktualität hin beurteilen | | · |
| | | | | | |

Kursarbeit Nr. 3 Analyse einer Kurzgeschichte unter besonderer Berücksichtigung ausgewählter Kriterien

| Unterrichtsvorhaben und Thema 4.) Buntes Treiben in der | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören Inhalt und Form eines | Kompetenzbereich Schreiben Inhalt strukturiert | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien flüssig, sinnbezogen und | Kompetenzbereich – Reflexion über Sprache Lebensraumreflexion | Integration des Medienkompetenzrahmens Internetzugang über Tablets, um |
|---|---|--|--|---|--|
| Stadt - Einen lyrischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten | Gedichts/ Songs erfassen sprachliche Besonderheiten erkennen Wirkungen der Redeweise unterscheiden und anwenden gattungsspezifische Besonderheiten erkennen | wiedergeben formale und sprachlich stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen sprachliche Bilder deuten und Textdeutungen begründend darstellen aus der Perspektive des lyrischen Ichs/ Sprechers einen Text verfassen sich begründend mit Aussagen zu dem Gedicht/ Song auseinandersetzen | navigierend (z.B. Bild-Ton-Text) vor-/ lesen können Schlüsselwörter markieren und den Inhalt strophenweise wiedergeben Wortbedeutungen klären und Strukturen offenlegen bildliche Darstellungen umsetzen den Kontext der Entstehungszeit des Gedichts/ Songs recherchieren und auf ihre Aktualität hin beurteilen eine Analyse form- und fachgerecht schreiben | unter besonderer Berücksichtigung sprachlicher Besonderheiten formale (Strophen, Reimform, Refrain, Titel) und sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, Wiederholung, Wortwahl) untersuchen und in Bezug zum Inhalt setzen | die verschiedenen Musikclips analytisch zu betrachten Kontext der Entstehungszeit des Gedichts/ Songs sowie Information zum/ -r Dichter/ zur Dichterin bzw. Sänger/ Sängerin recherchieren Tutorial zur Analyse eines Gedichts/ Songs entwickeln und präsentieren- Möglichkeiten der Veröffentlichung diskutieren Stop Motion Film zu einem Gedicht/ Song erarbeiten oder mit dem Book Creator die Ergebnisse kombiniert in Text, Bild, Film und Audio präsentieren |

Kursarbeit Nr.4: Analyse eines Songs oder eines Gedichtes aus dem Themenbereich der Großstadtlyrik

Inhaltsfeld I: Umgang mit Texten und Medien

- Schreibabsicht an Texten ermitteln
- Hörverstehen trainieren
- Sachtexte und Diagramme in Bezug bringen
- Grafiken lesen und analysieren
- Karten und Grafiken auswerten
- 2 Gedichte und ihre sprachlichen Gestaltungsmittel vergleichen
- Argumente in Stellungnahmen untersuchen
- Grundlegende Merkmale von Kurzgeschichten ermitteln

Inhaltsfeld II: Grammatik/Sprachgebrauch

- Konjunktionen
- Pronomen
- Aktiv/Passiv
- Synonyme
- Antonyme
- Satzgefüge- Satzreihe
- Zeitformen Kursarbeit

Kursarbeit Nr.5:

- 1. Teil Leseverstehen: Analysieren eines literarischen Textes/ Vergleichen oder Informieren mittels kontinuierlicher und diskontinuierlicher Materialien
- 2. Teil Grammatik/ Rechtschreibung

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich – Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenzrahmens |
|--|--|--|---|---|--|
| 6.) Analyse ausgewählter Jugendromane Ganzschrift oder Auszüge daraus zu Problemen der Heranwachsenden | Inhalt und Form der Romanauszüge erfassen und sprachlich darstellen Empfindungen und Gedanken äußern | vom eigenen und fremden Standpunkt aus Personen und Handlungsweisen des Auszuges beschreiben Rollenbiografien, innere | über die Erzählweise im Roman (Erzählperspektive, Raum- und Zeitgestaltung, Figurencharakteristik, Konfliktsituation) resümieren | Ausdruckweisen und Wirkungsabsichten im Roman erschließen direkte und indirekte Rede unterscheiden- | Kapitel des Romans in einen Film umsetzen Szenen begründet auswählen Handlung vermitteln |
| | Buchcover vergleichen und beurteilen | Monologe, Briefe oder Tagebucheinträge aus der Perspektive einer literarischen Figur verfassen | Roman- und Filmanfang sowie -schluss miteinander vergleichen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede erfassen | | Bildaufbau und Stimmung erarbeiten Dialoge umsetzen |

Materialien:

Deutschbuch Differenzierende Ausgabe 8, Cornelsen 2023.

Arbeitsheft Differenzierende Ausgabe 8, Cornelsen 2023.

Kompetenztraining Deutsch: Vergleichsarbeiten/Lernstandserhebung, Westermann 2019.

Klasse 9: Grundkurs

Arbeitsmittel: Deutschbuch, Sprach- und Lesebuch, Differenzierende Ausgabe 9, Cornelsen (DB) / Arbeitsheft 9

Anmerkung: Für den Grundkurs gelten die differenzierten Aufgaben im Lehrwerk. Umfang und Bewertung im G-Kurs erfolgt nach den entsprechenden Vorgaben (vgl. VERA 8 und ZP10)

| Unterrichtsvorhaben und | Kompetenzbereich | Kompetenzbereich | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich | Integration des |
|---|---|--|--|--|--|
| Thema | Sprechen und Zuhören | Schreiben | | Reflexion über Sprache | Medienkompetenzrahmens NRW |
| 1) Wie die Maschinen denken lernen – Über künstliche Intelligenz informieren | Einen Zeitungsbericht lesen und wiedergeben Sachverhalte Zeitungsberichte und (nichtlineare) Sachtexte erfassen und Fragen beantworten und informieren Diagramme erklären und auswerten und offene und geschlossene Fragen beantworten | "Künstliche Intelligenz im Menschen" – Mit Hilfe verschiedener Materialien einen Informationstext planen, schreiben und überarbeiten Textstellen aus Materialien paraphrasieren (mit eigenen Worten umschreiben) Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen (Schreibplan erstellen etc.) | Materialien zu den Themen Künstliche Intelligenz, Kybernetik, Avatare und virtuelle Influencer erschließen und vergleichen Lesestrategien anwenden (orientierendes, selektives, intensives und vergleichendes Lesen) über Sachverhalte unter Benutzung von Materialien am Text informieren | Sätze richtig bilden- Stellung Worte treffend wählen und Fachbegriffe richtig anwenden Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten anwenden Sprachliche Richtigkeit: Besonderheiten der Großund Kleinschreibung Wortfeldarbeit Markieren: Gezielt Informationen aus einem Text herausarbeiten | Tutorial zum Verfassen eines informierenden Textes entwickeln und präsentieren (Auswertung der Materialien, Strukturierung des Textes, Textproduktion, Korrektes Zitieren) über Planet Schule, Edmond NRW oder EDU- IDs modern und mediengestützt zum Thema Sprache und Medien lernen |

^{1.} Kursarbeit (Typ 2): Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestalten des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren

| Unterrichtsvorhaben und | Kompetenzbereich | Kompetenzbereich | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich | Integration des |
|--|--|--|---|--|--|
| Thema | Sprechen und Zuhören | Schreiben | | Reflexion über Sprache | Medienkompetenzrahmens NRW |
| 2) In allen Lebenslagen zueinander stehen – Kurzgeschichten interpretieren | Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten lesen und verstehen Unerwartete Familienbande – Die Kommunikation in einer Geschichte untersuchen Den Inhalt einer KG wiedergeben (Wiederholung der Inhaltsangabe) Figuren charakterisieren und ihr Verhältnis zueinander beschreiben | Eine Kurzgeschichte in Ansätzen analysieren mittels Leitfragen Aufbau einer Analyse erfassen und Inhalt, Form und Sprache in Ansätzen in Beziehung zueinander setzen Deutungen durch Textstellen belegen Zeichensetzung (Zitate und Kommaregeln) Modus des Verbs: Konjunktiv I und II Aktiv/Passiv | Merkmale einer Kurzgeschichte erfassen Fachbegriffe zur Erzählweise kennen und richtig anwenden - Aktualität beurteilen Markieren: Gezielt Informationen aus einem Text herausarbeiten Mindmap 5-Schritt-Lesetechnik | Sätze richtig bilden- Stellung, Intention Worte treffend wählen und Fachbegriffe richtig anwenden sprachliche Mittel untersuchen und ihre Wirkung im Kontext deuten Fehler der Rechtschreibung diagnostizieren Besonderheiten der Großund Kleinschreibung kennen und anwenden Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten anwenden | Kontext der Entstehungszeit der KG sowie Information zum Autor/ zur Autorin recherchieren Tutorial zur Analyse einer KG entwickeln und präsentieren Stop-Motion Film zu einer KG erarbeiten oder mit dem Book Creator arbeiten, um die Aussage der KG zu betonen |

2. Kursarbeit (Typ 4a): fragengeleitete Analyse einer Kurzgeschichte (Tausch oder Kombination mit Typ 5 möglich)

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten | Kompetenzbereich Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenzrahmens NRW |
|--|--|--|--|---|---|
| | | | und Medien | | |
| 3) Berufe erkunden - Aufbau und Gestaltung der Praktikumsmappe | über den Betrieb und seine Betätigungsfelder berichten Berufsbeschreibung | Arbeitsplatz-beschreibung - Berufsbeschreibung - Betriebserkundung - Tagesbericht - Beschreibung eines Arbeitsvorganges - Formale Gestaltung | - Fachbegriffe erschließen - selbständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen - Sachtexte verstehen und auf ihren Informationsgehalt hin auswerten | - Fach- und Fremdwörter richtig schreiben - Zeichensetzung im Satzgefüge - Mindmap - Tätigkeiten und Vorgänge beschreiben Präsentationen erstellen - Aktiv und Passiv - Sätze und Satzglieder | internes Informationsheft Informationen und Daten zum Bericht sicher speichern, wiederfinden und abrufen Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und Suchstrategien themenorientiert anwenden |
| | | | | - Satzreihe und Satzgefüge Praktikumsberichte: Sätze treffend formulieren | Urheber- und Nutzungsrechte beachten |

^{3.} Kursarbeit (Typ 2): Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und –Sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren): Praktikumsmappe

| Unterrichtsvorhaben und | Kompetenzbereich | Kompetenzbereich | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich | Integration des |
|--|---|---|---|---|--|
| Thema | Sprechen und Zuhören | Schreiben | | Reflexion über Sprache | Medienkompetenzrahmens NRW |
| 4). "Zwischen Glück und Leid": Liebesgedichte untersuchen und vergleichen | über Liebe sprechen Liebeslyrik/Songs kennen lernen Inhalt und Form eines Gedichts/ Songs erfassen sprachliche Besonderheiten erkennen Wirkungen der Redeweise unterscheiden und anwenden | aufgabenorientierte Stoffsammlung und Gliederung einer Gedichts-/ Songanalyse erstellen -Inhalt strukturiert wiedergeben -formale und sprachlich stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen -sprachliche Bilder deuten und Textdeutungen begründend darstellen -aus der Perspektive des lyrischen Ichs/ Sprechers einen Text verfassen -sich begründend mit Aussagen zu dem Gedicht/ Song auseinandersetzen | - Form eines Gedichtes/Songs erfassen und beschreiben - Fachbegriffe zur Lyrik kennen und richtig anwenden - Inhalt eines Gedichtes/Songs orientiert an den Strophen wiedergeben - Gedichtinterpretation anhand von Fragestellungen verfassen - Wortarten bestimmen Sprachliche Richtigkeit: - Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung Zeichensetzung bei Zitaten | formale (Strophen, Reimform, Refrain, Titel) und sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, Wiederholung, Wortwahl) untersuchen und in Bezug zum Inhalt setzen | Kontext der Entstehungszeit des Gedichts/ Songs sowie Information zum/ -r Dichter/ zur Dichterin bzw. Sänger/ Sängerin recherchieren Tutorial zur Analyse eines Gedichts/ Songs entwickeln und präsentieren Stop Motion Film zu einem Gedicht/ Song erarbeiten oder mit dem Book Creator die Ergebnisse kombiniert in Text, Bild, Film und Audio zu präsentieren (mediale Gedichtinterpretation) |

4. Kursarbeit (Typ 4 a): Ein Liebesgedicht/-song in Form und Inhalt beschreiben und durch Leitfragen deuten und bewerten oder mediale Gedichtinterpretation

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenzrahmens NRW |
|----------------------------------|--|-------------------------------|--|---|--|
| 5) Erwachsenwerden: | Inhaltsangabe | vom eigenen und fremden | Lesetechniken: | Gestaltungsmittel wie | den Roman in einen Film |
| Lektüre (in Auszügen) | | Standpunkt aus Personen | Stichwortlisten, | Erzählperspektive in ihrer | umsetzen: |
| (Z.B. Tschick, 1984) | Charakterisierung | und Handlungsweisen des | Merkzettel | Funktion beschreiben (evtl.) | |
| | | Romans beschreiben und | - Wdh. Inhaltsangabe | | Szenen begründet auswählen, |
| | Auseinandersetzung mit | mit den Darstellungen im | - Besonderheiten der | Satzreihe und Satzgefüge | Handlung vermitteln, |
| | dem Text | Film vergleichen | Textsorte erkennen | | Bildaufbau und Stimmung |
| | | -Rollenbiografien | - Charakterisierung | Konjunktiv I korrekt | erarbeiten, Dialoge umsetzen |
| | Deutungsansätze finden | verfassen | - Zitiertechnik | anwenden | den Roman in einen Film |
| | | -innere Monologe, Briefe, | - über die Erzählweise im | | umsetzen |
| | Produktionsorientierte | Tagebucheinträge aus der | Roman | | |
| | Verfahren (z.B. Texte | Perspektive einer Figur | (Erzählperspektive, Raum- | | Einen Autor in einer Power- |
| | weiterschreiben) | verfassen | und Zeitgestaltung, | | Point-Präsentation vorstellen |
| | | -einen Romanauszug | Figurencharakteristik, | | |
| | Inhalt und Form der | filmisch umsetzen- ein | Konfliktsituation) | | |
| | Romanauszüge erfassen | Storyboard verfassen | nachdenken und über die | | |
| | und sprachlich darstellen | -eine Rezension zum | Erzählweise im Roman | | |
| | | Roman oder Film | (Erzählperspektive, Raum- | | |
| | Empfindungen und | verfassen | und Zeitgestaltung, | | |
| | Gedanken äußern | | Figurencharakteristik, | | |
| | | | Konfliktsituation) | | |
| | Buchcover und Filmplakat | | nachdenken | | |
| | vergleichen und | | | | |
| | beurteilen | | | | |
| | Inhalt und Form der | | | | |
| | Romanauszüge erfassen | | | | |
| | und sprachlich darstellen | | | | |

fakultativ Kursarbeit (Typ 6): produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe fakultativ Kursarbeit Typ 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe), z.B. Lesetagebuch oder Kursarbeit Typ 4a: Analytische und produktionsorientierte Aufgaben zur Lektüre, z.B. Charakterisierung einer Figur und innerer Monolog

!!! Tausch oder Kombination mit STE 2 - Kurzgeschichte möglich!!

Klasse 9: E-Kurs

Arbeitsmittel: Deutschbuch, Sprach- und Lesebuch, Differenzierende Ausgabe 9, Cornelsen (DB) / Arbeitsheft 9

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenzrahmens NRW | Integration der Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung NRW |
|--|--|--|--|--|---|---|
| 1) Wie die Maschinen denken lernen – Über künstliche Intelligenz informieren | Sachverhalte, Zeitungsberichte und (nichtlineare) Sachtexte erfassen und kommunikativ sicher darüber informieren Diagramme erklären, auswerten Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben Referate zu einem Sachverhalt erarbeiten und diese weitgehend frei vortragen | "Künstliche Intelligenz im Menschen" – Mit Hilfe verschiedener Materialien einen Informationstext planen, schreiben und überarbeiten Textstellen aus Materialien paraphrasieren (mit eigenen Worten umschreiben) Verfassen Verfahren prozesshaften Schreibens beherrschen (z.B. einen Schreibplan erstellen) | Materialien zu den Themen Künstliche Intelligenz, Kybernetik, Avatare und Virtuelle Influencer erschließen und vergleichen erweiterte Lesestrategien anwenden (orientierendes, selektives, intensives und vergleichendes Lesen) über Sachverhalte unter Benutzung von Materialien am Text informieren selbstständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen kontinuierliche und diskontinuierliche Texte verstehen, ihre Aussageabsicht erschließen und Stellung beziehen | Sätze richtig bilden- Stellung, Intention Kenntnisse zur Syntax erweitern und nutzen Worte treffend wählen und Fachbegriffe richtig anwenden Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten anwenden Sprachliche Richtigkeit: Wortfeldarbeit Markieren: Gezielt Informationen aus einem Text herausarbeiten | Tutorial zum Verfassen eines informierenden Textes entwickeln und präsentieren-(Auswertung der Materialien, Strukturierung des Textes, Schreiben des zusammenhängenden Textes mit Bezügen und Zitaten) über Planet Schule, Edmond NRW oder EDU- IDs modern und mediengestützt zum Thema Sprache und Medien lernen, Referate mediengestützt vortragen (Power Point), die Zusammenfassung komplexer Texte visualisiert darstellen (Mindmap, Zeitleiste, Flussdiagramm) und mit Hilfe von Computerprogrammen Fehler korrigieren und vermeiden. | Informationen zum Verfassen eines informierenden Textes im Internet recherchieren und dabei eigene Mediennutzung kritisch reflektieren (Überprüfung hinsichtlich der Seriosität der Informationsquellen, Datenschutz, Urheber- und Nutzungsrechte.) |

^{1.} Kursarbeit (Typ 2): Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und -sichtung, Gestalten des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenzrahmens NRW | Integration der Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung NRW |
|---|---|--|---|---|---|---|
| 2) "Aus dem Leben gegriffen – Kurze Geschichten interpretieren" | Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten lesen und verstehen Unerwartete Familienbande – Die Kommunikation in einer Geschichte untersuchen Inhalt einer KG wiedergeben (Wiederholung der Inhaltsangabe) Figuren charakterisieren und ihr Verhältnis zueinander beschreiben erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst einsetzen (Metapher, Vergleiche, schildernde Passsagen) | eine Kurzgeschichte nach Leitkriterien analysieren mittels Leitfragen Aufbau einer Analyse kennen in der Analyse Inhalt, Form und Sprache in Beziehung zueinander setzen Deutungen daraus ableiten und durch Textstellen belegen eine schriftliche Analyse nach gegliederter Aufgabenstellung verfassen Wdh. Zeichensetzung (Zitate und Kommaregeln) Modus des Verbs: Konjunktiv I und II Aktiv/Passiv | Merkmale einer Kurzgeschichte erfassen und am Text belegen (Wdh.) Fachbegriffe zur Erzählweise kennen und richtig anwenden Die Zeitgestaltung untersuchen Das Leitmotiv untersuchen den Schluss einer KG schreiben, gestalterische Mittel beim Schreiben eigener Texte anwenden Markieren: Gezielt Informationen aus einem Text herausarbeiten Mindmap 5-Schritt-Lesetechnik | Sätze richtig und abwechslungsreich bilden Satzstellung Worte treffend wählen und Fachbegriffe richtig anwenden sprachliche Mittel kennen, im Text untersuchen und ihre mögliche Wirkung im Kontext deuten Fehler der Rechtschreibung diagnostizieren Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung kennen und anwenden Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten anwenden | Tutorial zur Analyse einer KG entwickeln und präsentieren Stop Motion Film zu einer KG erarbeiten oder mit dem Book Creator arbeiten, um die Aussage der KG zu betonen Eine Graphic Novel untersuchen (Deutschbuch, S.136ff.) | Eine Kurzgeschichte über die verschiedenen Lebenslagen von Kindern und Jugendlichen in Entwicklungs-/Schwellenländern lesen bzw. schreiben Auswirkungen der eigenen Konsumentscheidungen und aktuellen Produktionsverhältnisse für die künftige Generation im Rahmen einer utopischen/dystopischen Zukunftsvision reflektieren |

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenzrahmens NRW | Integration der Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung NRW |
|---|--|--|---|--|---|---|
| 3) Berufserkundung im Praktikum - Aufbau und Gestaltung der Praktikumsmappe | über den Betrieb und seine Betätigungsfelder berichten über kommunikative Sicherheit verfügen Vorgänge in ihren Zusammenhängen beschreiben Referate medial begleitet und der Intention angemessen vortragen | Arbeitsplatz- beschreibung Beschreibung eines Berufsbildes Betriebserkundung Tagesbericht Beschreibung eines Arbeitsvorganges Formale Gestaltung der Praktikumsmappe befolgen (inhaltlich einen roten Faden verfolgen, Gliederung erstellen, usw.) | Fachbegriffe erschließen und fachgerecht anwenden selbständig Bücher und Medien zur Recherche nutzen komplexere Sachtexte verstehen und auf ihren Informationsgehalt hin auswerten über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen Berufe recherchieren Informationen aus komplexen Texten entnehmen und auswerten über erweiterte Lesestrategien verfügen | Fach- und Fremdwörter richtig schreiben Zeichensetzung im Satzgefüge Tätigkeiten und Vorgänge beschreiben Aktiv und Passiv- Sätze Satzglieder, Satzreihe und Satzgefüge Praktikumsberichte: Sätze treffend und abwechslungsreich formulieren Zitierweise korrekt verwenden | Informationen und Daten zum Bericht sicher speichern, wiederfinden und abrufen Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und Suchstrategien themenorientiert anwenden Mindmap digital erstellen Urheber- und Nutzungsrechte beachten Textverarbeitungsprogramme nutzen Präsentationen mediengestützt erstellen/ PPP | Recherche zu den Bemühungen des Betriebes im Bereich der Nachhaltigkeit und des Verbraucherschutzes Reflexion der Bedeutung der Nachhaltigkeit bei den eigenen Karrierevorstellungen |

^{3.} Kursarbeit (Typ 2): Verfassen eines informativen Textes (Materialauswahl und –Sichtung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren): Praktikumsmappe

| 4) Zwischen Glück und teid — Gedanken zum Thema Liebe äußern und dabei die Formen gesellschaftlichen Umgangs beachten Sprechgestaltende Mittel (Mtaphern, Personifikationen, Vergleiche) einsetzen und Sprache lyrischer Texte erfassen Personen und Sprache lyrischen Ersten und Sprachen Leiter und Sprachen Leiter Schließen und Beit Glücken Sprachgebrauch unterschielden und Sprachen Leiter Schließen und Schließen Unterschließen und Sprachen Leiter Schließen und Schließen und Sprachen Leiter Schließen und Sprachen Leit | Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenzrahmens NRW | Integration der Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung NRW |
|--|---|---|---|---|--|---|---|
| | und Leid – Liebesgedichte untersuchen und | Gedanken zum Thema Liebe äußern und dabei die Formen gesellschaftlichen Umgangs beachten sprechgestaltende Mittel (Metaphern, Personifikationen, Vergleiche) einsetzen und so Inhalt, Form und Sprache lyrischer | orientierte Stoffsammlung und Gliederung einer Gedichts-/ Songanalyse erstellen den Inhalt strukturiert wiedergeben formale, sprachliche und stilistische Gestaltungsmittel an Beispielen belegen und Deutungen differenziert darstellen sich begründend mit Aussagen zu lyrischen Texten | erschließen Bild-, Ton-, Text integrierend lesen Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände formulieren eine textbezogene Interpretation entwickeln über Inhalt, Sprache und Form eines lyrischen Textes nachdenken komplexere lyrische Texte unterschiedlicher Epochen verstehen und ihre Wirkungsweise einschätzen lyrische Texte auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens erschließen und die Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes darstellen Paralleltexte verfassen, lyrische | Satzbauvariationen unterscheiden und sie für die Untersuchung lyr. Texte nutzen Zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden Fach- und Fremdwörter, zusammen- und Getrenntschreibung beherrschen formale und sprachliche Gestaltungsmittel lyr. Texte erkennen und im Bezug zum Inhalt reflektieren verschiedene Arten des Zitierens | visualisieren mittels auditiver Aufnahmen, Book Creator oder Kamera, um die Wirkungsweise zu erproben lyrische Texte in einen Stop- Motion Film umsetzen, um die Perspektive des lyr. Ichs/ Sprechers zu erfassen ein Tutorial zur Gedichts-/ Songanalyse erstellen themengleiche Gedichte/ Songs medial aufeinander vergleichend beziehen mithilfe von Textverarbeitungsprogrammen Fehler vermeiden und | zur Natur und seiner Zukunft herausarbeiten Eigenheiten und Gefahren der Kommunikation einer (entstehenden) Liebesbeziehung über soziale Medien in Gedichtform |

Klasse 10: G-Kurs

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen- Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenz- rahmens NRW | Integration der Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung NRW |
|--|--|--|--|---|--|--|
| 1.) Interpretation von Kurzgeschichten zum Thema "Heiter bis wolkig - Zwischenmenschliche Begegnungen und Beziehungen" | die Form der KG erfassen durch rollenverteiltes Lesen die Figuren erfassen den Inhalt der KG wiedergeben | Anfang oder Schluss der KG verfassen und die Wirkung der KG verändern mittels Leitfragen Aufbau einer Analyse erfassen und Inhalt, Form und Sprache in Beziehung zueinander setzen Deutungen durch Textstellen belegen z. B. Rollenbiografie, Perspektivwechsel verfassen KG kreativ umschreiben durch Verändern der Erzählweise oder inhaltlicher Schwerpunkte selbst themenorientiert eine KG schreiben | Inhaltsangabe verfassen, Figuren in ihrer Beziehung zueinander charakterisieren und die erzählerisch- sprachliche Darstellungsweise benennen Kontext der Entstehungszeit der KG recherchieren und auf ihre Aktualität hin beurteilen Analyse form- und fachgerecht schreiben | Sätze richtig bilden- Stellung, Intention Worte treffend wählen und Fachbegriffe richtig anwenden sprachliche Mittel untersuchen und ihre Wirkung im Kontext deuten Fehler der Rechtschreibung diagnostizieren Besonderheiten der Groß- und Kleinschreibung kennen und anwenden Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten anwenden | Kontext der Entstehungszeit der KG sowie Information zum Autor/ zur Autorin recherchieren Tutorial zur Analyse einer KG entwickeln und präsentieren- Möglichkeiten der Veröffentlichung diskutieren Stop-Motion Film zu einer KG erarbeiten oder mit dem Book Creator arbeiten, um die Aussage der KG zu betonen | auf Konsumbewusstsein, Nachhaltigkeit oder Gesundheit (z.B. Drogenkonsum) thematisch abgestimmte Kurzgeschichten als Unterrichtsgegenstände einbauen Förderung reflektierten Umgangs mit Natur, Konsum und Medien Schulung eines Bewusstseins für die eigenen Handlungsmöglichkeiten in Sinne eines verantwortungsbewussten Verbrauchers anhand ausgesuchter Kurzgeschichten |

Kursarbeit Nr. 1: Analyse einer KG mittels gegliederter Aufgabenstellung und einer Beurteilungsaufgabe

| 2.) Analyse von und | Inhalt und Form eines | aufgabenorientierte | flüssig, sinnbezogen | formale (Strophen, Reimform, | -Kontext der | - Inhalte aus digitalen und |
|----------------------|--------------------------|-------------------------------------|------------------------|---------------------------------|----------------------|-----------------------------|
| kreativer Umgang mit | Gedichts/ Songs erfassen | Stoffsammlung und Gliederung | und navigierend (z.B. | Refrain, Titel) und sprachliche | Entstehungszeit des | nicht-digitalen Medien |
| Gedichten und | | einer Gedichts-/ Songanalyse | Bild- Ton- Text) vor-/ | Mittel | Gedichts/ Songs | beschreiben und |
| Songtexten unter | sprachliche | erstellen | lesen können | (Metapher, Personifikation, | sowie Information | hinsichtlich ihrer Funktion |
| besonderer | Besonderheiten erkennen | | | Vergleich, Wiederholung, | zum/ -r Dichter/ zur | untersuchen (Information, |
| Berücksichtigung der | | Inhalt strukturiert wiedergeben | Schlüsselwörter | Wortwahl) untersuchen und in | Dichterin bzw. | Beeinflussung, |
| politischen und | Wirkungen der | | markieren und den | Bezug zum Inhalt setzen | Sänger/ Sängerin | Kommunikation, |
| gesellschaftlichen | Redeweise unterscheiden | formale und sprachlich stilistische | Inhalt strophenweise | | recherchieren | Unterhaltung, Verkauf) |
| Dimension | und anwenden | Gestaltungsmittel und ihre | wiedergeben | -die ästhetische Funktion von | | |
| | | Wirkungsweise an Beispielen | | Gedichten/ Songs erfassen | -Tutorial zur | - Chancen und Risiken des |
| | | darstellen | Wortbedeutungen | | Analyse eines | interaktiven Internets |
| | | | klären und Strukturen | -Funktion von Tempus, Modus | Gedichts/ Songs | benennen und |
| | | sprachliche Bilder deuten und | offenlegen | und anderer grammatischer | entwickeln und | Konsequenzen aufzeigen |
| | | Textdeutungen begründend | | Kategorien erkennen | präsentieren- | (öffentliche |
| | | darstellen | bildliche | | Möglichkeiten der | Meinungsbildung, |
| | | | Darstellungen | | Veröffentlichung | Mechanismen der |
| | | aus der Perspektive des lyrischen | umsetzen | | diskutieren | Themensetzung, |
| | | Ichs/ Sprechers einen Text | | | | Datenschutz, |
| | | verfassen | den Kontext der | | Stop-Motion Film zu | Altersbeschränkungen, |
| | | | Entstehungszeit des | | einem Gedicht/ | Persönlichkeits-, Urheber- |
| | | sich begründend mit Aussagen zu | Gedichts/ Songs | | Song erarbeiten | und Nutzungsrechte) |
| | | dem Gedicht/ Song | recherchieren und auf | | oder mit dem Book | |
| | | auseinandersetzen | ihre Aktualität hin | | Creator die | |
| | | | beurteilen | | Ergebnisse | |
| | | | | | kombiniert in Text, | |
| | | | eine Analyse form- | | Bild, Film und Audio | |
| | | | und fachgerecht | | zu präsentieren | |
| | | | schreiben | | | |
| | | | | | | |

Kursarbeit Nr. 2: Analyse eines Gedichts mittels gegliederter Aufgabenstellung und einer produktionsorientierten Aufgabe oder Stellungnahme

| 2 \ Fracklin0on oinoo | Inhaltd Cause day | Imbaltanasha ainan Cana | N 4 a whomas lands a | | Marataut dan | |
|------------------------|------------------------|-------------------------------------|----------------------|--------------------------------|----------------------|--|
| 3.) Erschließen eines | - Inhalt und Form der | - Inhaltsangabe einer Szene | - Merkmale des | - verbale und nonverbale | - Kontext der | |
| Drama s | Szenen und Aufzüge des | verfassen | Dramas erarbeiten | Strategien der Kommunikation | Entstehungszeit des | |
| (z. B. "Wilhelm Tell", | Dramas erfassen und | - Szenen umschreiben und dabei | - Figurenzeichnung | erkennen und selbst einsetzen | Dramas sowie | |
| "Die Räuber", "Die | sprachlich darstellen | die gestalterischen Mittel eines | und durch produktive | (Monologe und Dialoge, Mimik, | Information zum/ -r | |
| Physiker", "Besuch | - Empfindungen und | Dramas beachten | Ausarbeitung eine | Gestik, Figurenbewegung) | Dichter/ zur | |
| der alten Dame", | Gedanken äußern | -Regieanweisungen dramaturgisch | Rolle untersuchen | - darstellenden und bildlichen | Dichterin bzw. | |
| "Andorra") unter dem | - sprechgestaltende | umsetzen | - Konfliktbehandlung | Sprachgebrauch unterscheiden | Sänger/ Sängerin | |
| besonderen Aspekt | Mittel erkennen und im | - Rollenbiografien erstellen | und | und für die Interpretation | recherchieren | |
| der | szenischen Spiel zur | - innere Monologe, Briefe, | Konfliktbewältigung | nutzen | - Tutorial zur | |
| Figurendarstellung in | Textinterpretation | Tagebucheinträge aus einer | nachzeichnen und | - Ebenen von Sprache | Analyse eines | |
| ihrer szenischen | einsetzen | Figurenperspektive verfassen | Alternativen | (begrifflicher und bildlicher | Dramas entwickeln | |
| Gestaltung | | - Vorschläge zur Inszenierung einer | entwickeln | Sprachgebrauch) sowie | und präsentieren- | |
| | | Dramenszene machen | - Vorschläge zur | Unterschiede in Stil | Möglichkeiten der | |
| | | - eine Szenenanalyse unter | Inszenierung einer | (Alltagssprache, gehobene | Veröffentlichung | |
| | | Verwendung der korrekten | Dramenszene | Sprache) und Syntax | diskutieren | |
| | | Zitierweise verfassen | machen und ein | (Parataxen, Hypotaxen) für die | - Stop Motion Film | |
| | | | Drehbuch entwerfen | Interpretation heranziehen | zum Drama | |
| | | | sowie im eigenen | - die Zeichensetzung beim | erarbeiten oder mit | |
| | | | Spiel erproben | Zitieren beherrschen | dem Book Creator | |
| | | | - Inszenierung eines | | die Ergebnisse | |
| | | | Dramas mit der | | kombiniert in Text, | |
| | | | Vorlage vergleichen | | Bild, Film und Audio | |
| | | | | | zu präsentieren | |
| | | | | | , | |

| | , | | , | | | |
|----------------------------------|--------------------------------|-------------------------|----------------------------------|--------------------------------|---------------------|--|
| , | | norientierte eine | - Informationen | -selbständig mit dem Betrieb | - Informationen und | |
| _ | etätigungsfelder Stoffsammlu | - | komplexer Texte | Kontakt aufnehmen und die Zeit | Daten zur | |
| | und eigene ordnen un | d eine Gliederung | genau erfassen | des LOB dort organisieren | Facharbeit sicher | |
| mit besonderer Überlegun | | | Fachbegriffe | -verbale und nonverbale | speichern, | |
| Aufmerksamkeit auf gesellscha | aftlichen - Strategien | der Überprüfung der | erschließen | Strategien der Kommunikation | wiederfinden und | |
| die Art und Weise des Stellenwer | rt vornehmen sprachlichen | U | - in Bezug auf das | kennen und ihre Wirkung | abrufen | |
| Zitierens -die Erg | gebnisse der Rechtschreib | ung anwenden | Thema der Facharbeit | reflektieren | - | |
| Facharbeit | t präsentieren - | mit | Arbeitshypothesen | -Fach- und Fremdwörter richtig | Informationsrecher | |
| und | | tungsprogrammen | formulieren | schreiben sowie Regeln der | che zielgerichtet | |
| Präsentati | ionstechniken umgehen | und in | - selbständig Bücher | Zeichensetzung bei Zitaten und | durchführen und | |
| (PPP) und | d Begleitmedien Schreibkonfe | renzen arbeiten | und Medien zur | in Satzgefügen beherrschen | Suchstrategien | |
| (Plakat) ur | nterstützen - eine in Aufl | au, Inhalt und Sprache | Recherche nutzen | -Fehler mit Hilfe von | themenorientiert | |
| -sich | im korrekte Fac | narbeit verfassen unter | - Sachtexte verstehen | Computerprogrammen und | anwenden | |
| Abschlusse | gespräch funktionaler | Einbindung von | und auf ihren | selbständiger Fehleranalyse | - Themenrelevante | |
| moderiere | end verhalten Schaubilderr | , Grafiken, | Informationsgehalt | vermeiden | Informationen und | |
| und | Ergebnisse Diagrammen | u. Ä. | hin auswerten | | Daten aus | |
| themenori | ientiert | | | | Medienangeboten | |
| zusammer | n fassen | | | | filtern, | |
| | | | | | strukturieren, | |
| | | | | | umwandeln und | |
| | | | | | aufbereiten | |
| | | | | | - eine PPP | |
| | | | | | adressatengerecht | |
| | | | | | planen, gestalten | |
| | | | | | und präsentieren | |
| | | | | | - Gestaltungsmittel | |
| | | | | | reflektiert | |
| | | | | | anwenden | |
| | | | | | - Urheber- und | |
| | | | | | Nutzungsrechte | |
| | | | | | beachten | |

Kursarbeit Nr. 4: Erstellen einer Facharbeit zum Thema eines Betriebs mit Teilen der EA und der GA

| 5.) Verfassen eines | -in Bezug auf | - eine Stoffsammlung | - Informationen | - Sprachvarietäten | - Tutorial zum Verfassen eines | - Chancen und Risiken des |
|-----------------------|-------------------------|------------------------|--------------------------|---------------------------|--------------------------------|---------------------------------|
| informierenden | argumentative Sachtexte | erstellen und | komplexer Texte | kennenlernen und | informierenden Textes | interaktiven Internets benennen |
| Textes zum Thema | Argumente sachlich | themenorientiert | erfassen und diese in | Kenntnisse in Bezug auf | entwickeln und präsentieren- | und Konsequenzen aufzeigen |
| Sprache und Medien | abwägen und einen | sowie materialgestützt | Beziehung zueinander | Gebrauch, Bedeutung und | von der Auswertung der | (öffentliche Meinungsbildung, |
| mit Hilfe von | eigenen Standpunkt | eine Gliederung | setzen | Wandel von Wörtern | Materialien, über die | Mechanismen der |
| Informationen aus | sprach entwickeln | erstellen | - Ergebnisse zueinander | erlangen | Strukturierung des Textes laut | Themensetzung, Datenschutz, |
| unterschiedlichen | -Informationen durch | - in einer | in Beziehung setzen | - Einfluss fremder | Aufgabenstellung bis zum | Altersbeschränkungen, |
| Materialien und unter | Stichworte sichern und | Schreibkonferenz die | sowie Gemeinsamkeiten | Sprachen auf das | zusammenhängenden Text mit | Persönlickeits-, Urheber- und |
| Beachtung des | eine Mindmap | Texte überarbeiten | und Unterschiede | Deutsche erfahren | Bezügen und Zitaten | Nutzungsrechte) |
| vergleichenden | strukturieren | - über Sachverhalte | herausstellen | - die Informationen | - über Planet Schule, Edmond | |
| Schreibens | | zum Thema Sprache | - Schwierige | adressatengerecht | NRW oder EDU- IDs modern | |
| | | und Medien unter | Textpassagen und | formulieren und richtig | und mediengestützt zum | |
| | | Benutzung der | Begriffe klären | darstellen | Thema Sprache und Medien | |
| | | Materialien und ihrer | - das Thema und den | | lernen | |
| | | Auswertung | Argumentationsgang | Thema Sprache und | | |
| | | (Schlüsselwörter | erschließen und Stellung | | | |
| | | markieren, | zu den Aussagen | - Satzgefüge und | | |
| | | Sinnabschnitte | beziehen | Satzreihen verwenden | | |
| | | zusammenfassen, | | - die Zeichensetzung beim | | |
| | | Gliederungspunkte | | Zitieren beherrschen | | |
| | | der Aufgabenstellung | | | | |
| | | abarbeiten) | | | | |
| | | - Grafiken, | | | | |
| | | Schaubilder, | | | | |
| | | Diagramme u. Ä. | | | | |
| | | funktional einbinden | | | | |
| | | - Aussagen mit Zitaten | | | | |
| | | belegen | | | | |

Kursarbeit Nr. 5: Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes und einer Stellungnahme zu oder des Vergleichens von Aussagen

| 6.) Vergleich von | -Inhalt und Form der | -vom eigenen und | -über die Erzählweise | Ausdruckweisen und | den Roman in einen Film | Förderung reflektierten Umgangs |
|---------------------|---------------------------|------------------------|---|----------------------------|------------------------------|----------------------------------|
| Roman und Film am | Romanauszüge erfassen | fremden Standpunkt | im Roman | Wirkungsabsichten in | umsetzen | mit Natur, Konsum und Medien; je |
| Beispiel von "Die | und sprachlich darstellen | aus Personen und | (Erzählperspektive, | Roman und Film | | nach Wahl der Textgrundlagen |
| Tribute von Panem"/ | -Empfindungen und | Handlungsweisen des | Raum- und | erschließen- die | Szenen begründet auswählen, | |
| Teil 1 unter dem | Gedanken äußern | Romans beschreiben | Zeitgestaltung, | Bildsprache als | Handlung vermitteln, | |
| besonderen Aspekt | -Buchcover und | und mit den | Figurencharakteristik, | Beeinflussung des | Bildaufbau und Stimmung | |
| der filmischen | Filmplakat vergleichen | Darstellungen im Film | Konfliktsituation) | Zuschauers | erarbeiten, Dialoge umsetzen | |
| Umsetzung der | und beurteilen | vergleichen | nachdenken und die | | | |
| Figurenhandlung für | | -Rollenbiografien | besondere Rolle Kamera | direkte und indirekte Rede | | |
| ihre Wirkungsweise | | verfassen | in der Verfilmung | unterscheiden- den | | |
| | | -innere Monologe, | nachdenken | Gebrauch des Konjunktivs | | |
| | | Briefe, | -Roman- und | als Alternative zu den | | |
| | | Tagebucheinträge aus | Filmanfang sowie | dass- Sätzen kennenlernen | | |
| | | der Perspektive einer | schluss miteinander | | | |
| | | Figur verfassen | vergleichen- | | | |
| | | -einen Romanauszug | Gemeinsamkeiten und | | | |
| | | filmisch umsetzen- ein | Unterschiede erfassen | | | |
| | | Storyboard verfassen | | | | |
| | | -eine Rezension zum | | | | |
| | | Roman oder Film | | | | |
| | | Verfassen- kritische | | | | |
| | | Auseinandersetzung | | | | |

ZAP 10: 130 Min./ 1. Teil- Leseverstehen, 2. Teil- 2 Wahlthemen: Analysieren eines literarischen Textes/ Vergleichen oder Informieren mittels kontinuierlicher und diskontinuierlicher Materialien

- Deutschbuch Differenzierende Ausgabe 10, Cornelsen 2025.
- Finale Prüfungstraining Mittlerer Schulabschluss 2026 NRW Deutsch, Westermann 2025.
- Reader "Kurzgeschichten"
- Drama aus der Reihe Einfach Klassisch, Cornelsen

Klasse 10: E-Kurs

| Unterrichtsvorhaben und Thema | Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören | Kompetenzbereich Schreiben | Kompetenzbereich Lesen- Umgang mit Texten und Medien | Kompetenzbereich Reflexion über Sprache | Integration des Medienkompetenz- rahmens NRW | Integration der Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung NRW |
|--|--|---|--|---|--|---|
| 1.) Analyse von und produktionsorientierter Umgang mit Kurzgeschichten zum Thema "Heiter bis wolkig - Zwischenmenschliche Begegnungen und Beziehungen" | - die Form der KG erfassen - durch rollenverteiltes Lesen die Figuren erfassen - den Inhalt der KG wiedergeben | - Anfang oder Schluss der KG verfassen und die Wirkung der KG verändern -mittels Leitfragen Aufbau einer Analyse erfassen und Inhalt, Form und Sprache in Beziehung zueinander setzen - Deutungen durch Textstellen belegen - z. B. Rollenbiografie, Perspektivwechsel verfassen - KG kreativ umschreiben durch Verändern der Erzählweise oder inhaltlicher Schwerpunkte - selbst themenorientiert eine KG schreiben | - Inhaltsangabe verfassen, Figuren in ihrer Beziehung zueinander charakterisieren und die erzählerisch- sprachliche Darstellungsweise benennen - Kontext der Entstehungszeit der KG recherchieren und auf ihre Aktualität hin beurteilen - Analyse form- und fachgerecht schreiben | - Sätze richtig bilden- Stellung, Intention - Worte treffend wählen und Fachbegriffe richtig anwenden - sprachliche Mittel untersuchen und ihre Wirkung im Kontext deuten - Fehler der Rechtschreibung diagnostizieren - Besonderheiten der Großund Kleinschreibung kennen und anwenden - Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten anwenden | - Kontext der Entstehungszeit der KG sowie Information zum Autor/ zur Autorin recherchieren - Tutorial zur Analyse einer KG entwickeln und präsentieren- Möglichkeiten der Veröffentlichung diskutieren - Stop Motion Film zu einer KG erarbeiten oder mit dem Book Creator arbeiten, um die Aussage der KG zu betonen | - z.B. auf Konsumbewusstsein, Nachhaltigkeit oder Gesundheit (z.B. Drogenkonsum) thematisch abgestimmte Kurzgeschichten als Unterrichtsgegenstände einbauen - Förderung reflektierten Umgangs mit Natur, Konsum und Medien - Schulung eines Bewusstseins für die eigenen Handlungsmöglichkeiten im Sinne eines verantwortungsbewussten Verbrauchers anhand ausgesuchter Kurzgeschichten |

Kursarbeit Nr. 1: Analyse einer KG mittels gegliederter Aufgabenstellung und einer Beurteilungsaufgabe

| 2.) Erlernen der Gestaltungsmittel der Facharbeit zum LOB_mit besonderer Aufmerksamkeit auf die Art und Weise des Zitierens | -über den Betrieb und seine Betätigungsfelder berichten und eigene Überlegungen zum gesellschaftlichen Stellenwert | - themenorientierte eine Stoffsammlung erstellen, diese ordnen und eine Gliederung anfertigen - Strategien der Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit | - Informationen komplexer Texte genau erfassen - Fachbegriffe erschließen - in Bezug auf das Thema der Facharbeit Arbeitshypothesen formulieren - selbständig Bücher und Medien zur Becharche | -selbständig mit dem Betrieb Kontakt aufnehmen und die Zeit des LOB dort organisieren -verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation kennen und ihre Wirkung reflektieren | - Informationen und Daten zur Facharbeit sicher speichern, wiederfinden und abrufen - Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und | - Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) - Chancen und Risiken des |
|--|--|---|---|--|---|--|
| | vornehmen -die Ergebnisse der Facharbeit präsentieren und durch Präsentationstechni ken (PPP) und Begleitmedien (Plakat) unterstützen -sich im Abschlussgespräch | und Rechtschreibung anwenden - mit Textverarbeitungsprogr ammen umgehen und in Schreibkonferenzen arbeiten - eine in Aufbau, Inhalt und Sprache korrekte Facharbeit verfassen unter funktionaler Einbindung von | Medien zur Recherche nutzen - Sachtexte verstehen und auf ihren Informationsgehalt hin auswerten | -Fach- und Fremdwörter richtig schreiben sowie Regeln der Zeichensetzung bei Zitaten und in Satzgefügen beherrschen -Fehler mit Hilfe von Computerprogrammen und selbständiger Fehleranalyse vermeiden | Suchstrategien themenorientiert anwenden - Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten - eine PPP adressatengerecht | interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte) |
| | moderierend verhalten und Ergebnisse themenorientiert zusammen fassen | Schaubildern, Grafiken, Diagrammen u. Ä. | | | planen, gestalten und präsentieren - Gestaltungsmittel reflektiert anwenden - Urheber- und Nutzungsrechte beachten | |

Kursarbeit Nr. 2: Erstellen einer Facharbeit zum Thema eines Betriebs mit Teilen der EA und der GA

| 3.) Analyse von und kreativer Umgang mit Gedichten und Songtexten unter besonderer Berücksichtigung der politischen und gesellschaftlichen Dimension | -Inhalt und Form eines Gedichts/ Songs erfassen -sprachliche Besonderheiten erkennen -Wirkungen der Redeweise unterscheiden und anwenden | -aufgabenorientierte Stoffsammlung und Gliederung einer Gedichts-/ Songanalyse erstellen -Inhalt strukturiert wiedergeben -formale und sprachlich stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen -sprachliche Bilder deuten und Textdeutungen begründend darstellen -aus der Perspektive des lyrischen Ichs/ Sprechers einen Text verfassen -sich begründend mit Aussagen zu dem Gedicht/ Song auseinandersetzen | - flüssig, sinnbezogen und navigierend (z.B. Bild-Ton-Text) vor-/ lesen können -Schlüsselwörter markieren und den Inhalt strophenweise wiedergeben -Wortbedeutungen klären und Strukturen offenlegen -bildliche Darstellungen umsetzen -den Kontext der Entstehungszeit des Gedichts/ Songs recherchieren und auf ihre Aktualität hin beurteilen -eine Analyse form- und fachgerecht schreiben | -formale (Strophen, Reimform, Refrain, Titel) und sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, Wiederholung, Wortwahl) untersuchen und in Bezug zum Inhalt setzen -die ästhetische Funktion von Gedichten/ Songs erfassen -Funktion von Tempus, Modus und anderer grammatischer Kategorien erkennen | -Kontext der Entstehungszeit des Gedichts/ Songs sowie Information zum/ -r Dichter/ zur Dichterin bzw. Sänger/ Sängerin recherchieren -Tutorial zur Analyse eines Gedichts/ Songs entwickeln und präsentieren- Möglichkeiten der Veröffentlichung diskutieren - Stop Motion Film zu einem Gedicht/ Song erarbeiten oder mit dem Book Creator die Ergebnisse kombiniert in Text, Bild, Film und Audio zu präsentieren | |
|---|--|--|--|--|--|--|
|---|--|--|--|--|--|--|

Kursarbeit Nr. 3: Analyse eines Gedichts mittels gegliederter Aufgabenstellung und einer produktionsorientierten Aufgabe oder Stellungnahme

| zum Thema Sprache und S Medien mit Hilfe von Informationen aus unterschiedlichen | argumentative Sachtexte Argumente sachlich abwägen und einen eigenen Standpunkt sprach entwickeln | - eine Stoffsammlung erstellen und themenorientiert sowie materialgestützt eine Gliederung erstellen - in einer Schreibkonferenz die | - Informationen komplexer Texte erfassen und diese in Beziehung zueinander setzen - Ergebnisse zueinander in Beziehung setzen sowie Gemeinsamkeiten und | - Sprachvarietäten kennenlernen und Kenntnisse in Bezug auf Gebrauch, Bedeutung und Wandel von Wörtern erlangen - Einfluss fremder Sprachen auf das Deutsche erfahren | - Tutorial zum Verfassen eines informierenden Textes entwickeln und präsentieren- von der Auswertung der Materialien, über die | - Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, |
|---|---|---|---|---|---|--|
| 2 | -Informationen durch Stichworte | Texte überarbeiten - über Sachverhalte zum | Unterschiede herausstellen | - die Informationen | Strukturierung des Textes laut | Persönlickeits-, Urheber- und |
| 5 | sichern und eine | Thema Sprache und | - Schwierige Textpassagen und Begriffe klären | adressatengerecht formulieren und richtig darstellen | Textes laut Aufgabenstellung bis | Nutzungsrechte) |
| | Mindmap | Medien unter Benutzung | - das Thema und den | - Fachvokabular zum Thema | zum | |
| | strukturieren | der Materialien und ihrer Auswertung (Schlüsselwörter markieren, Sinnabschnitte zusammenfassen, Gliederungspunkte der Aufgabenstellung abarbeiten) - Grafiken, Schaubilder, Diagramme u. Ä. funktional einbinden - Aussagen mit Zitaten belegen | Argumentationsgang erschließen und Stellung zu den Aussagen beziehen | Sprache und Medien anwenden - Satzgefüge und Satzreihen verwenden - die Zeichensetzung beim Zitieren beherrschen | zusammenhängenden Text mit Bezügen und Zitaten - über Planet Schule, Edmond NRW oder EDU- IDs modern und mediengestützt zum Thema Sprache und Medien lernen | |

Kursarbeit Nr. 4: Materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes und einer Stellungnahme zu oder des Vergleichens von Aussagen

| 5.) Erschließen eines | - Inhalt und Form | - Inhaltsangabe einer | - Merkmale des Dramas | - verbale und nonverbale | - Kontext der | - Förderung reflektierten |
|-----------------------------|---------------------------------------|------------------------|--------------------------|--------------------------------|-------------------------|------------------------------|
| Drama s | der Szenen und | Szene verfassen | erarbeiten | Strategien der | Entstehungszeit des | Umgangs mit Natur, Konsum |
| (z. B. "Wilhelm Tell", "Die | Aufzüge des | - Szenen umschreiben | - Figurenzeichnung und | Kommunikation erkennen | Dramas sowie | und Medien; je nach Wahl der |
| Räuber", "Die Physiker", | Dramas erfassen | und dabei die | durch produktive | und selbst einsetzen | Information zum/ -r | Textgrundlagen |
| "Besuch der alten Dame", | und sprachlich | gestalterischen Mittel | Ausarbeitung eine Rolle | (Monologe und Dialoge, | Dichter/ zur Dichterin | |
| "Andorra") unter dem | darstellen | eines Dramas beachten | untersuchen | Mimik, Gestik, | bzw. Sänger/ Sängerin | |
| besonderen Aspekt der | - Empfindungen | -Regieanweisungen | - Konfliktbehandlung und | Figurenbewegung) | recherchieren | |
| Figurendarstellung in ihrer | und Gedanken | dramaturgisch umsetzen | Konfliktbewältigung | - darstellenden und bildlichen | - Tutorial zur Analyse | |
| szenischen Gestaltung | äußern | - Rollenbiografien | nachzeichnen und | Sprachgebrauch | eines Dramas | |
| | sprechgestaltende | erstellen | Alternativen entwickeln | unterscheiden und für die | entwickeln und | |
| | Mittel erkennen und | - innere Monologe, | - Vorschläge zur | Interpretation nutzen | präsentieren- | |
| | im szenischen Spiel | Briefe, | Inszenierung einer | - Ebenen von Sprache | Möglichkeiten der | |
| | zur | Tagebucheinträge aus | Dramenszene machen und | (begrifflicher und bildlicher | Veröffentlichung | |
| | Textinterpretation | einer | ein Drehbuch entwerfen | Sprachgebrauch) sowie | diskutieren | |
| | einsetzen | Figurenperspektive | sowie im eigenen Spiel | Unterschiede in Stil | - Stop Motion Film zum | |
| | | verfassen | erproben | (Alltagssprache, gehobene | Drama erarbeiten oder | |
| | | - Vorschläge zur | - Inszenierung eines | Sprache) und Syntax | mit dem Book Creator | |
| | | Inszenierung einer | Dramas mit der Vorlage | (Parataxen, Hypotaxen) für | die Ergebnisse | |
| | | Dramenszene machen | vergleichen | die Interpretation heranziehen | kombiniert in Text, | |
| | | - eine Szenenanalyse | | - die Zeichensetzung beim | Bild, Film und Audio zu | |
| | | unter Verwendung der | | Zitieren beherrschen | präsentieren | |
| | | korrekten Zitierweise | | | | |
| | | verfassen | | | | |
| | | | | | | |

ZAP 10: 130 Min./ 1. Teil- Leseverstehen, 2. Teil- 2 Wahlthemen: Analysieren eines literarischen Textes/ Vergleichen oder Informieren mittels kontinuierlicher und diskontinuierlicher Materialien

- Deutschbuch Differenzierende Ausgabe 10, Cornelsen 2025.
- Finale Prüfungstraining Mittlerer Schulabschluss 2026 NRW Deutsch, Westermann 2025.
- Reader "Kurzgeschichten"
- Drama aus der Reihe Einfach Klassisch, Cornelsen